

Entwurf des Schulentwicklungsplanes der Stadt Plettenberg

Zeitraum: 2018/2019 – 2026/2027

Herausgeber: Stadt Plettenberg, Sachgebiet Jugend, Schule und Sport

Inhaltsverzeichnis

S. 3:	Einleitung
S. 4:	Erläuterungen
S. 5-8:	Rechtliche Voraussetzungen
S. 9 – 13:	Darstellung der Schulformen in NRW
S. 14:	Situation in den Nachbarkommunen
S. 15:	Prognose der Schülerzahlen insgesamt
S. 16:	Prognose der grundschulbezogenen Schülerzahlen
S. 17 – 25:	Albert-Schweitzer-Gymnasium
S. 26 – 34:	Geschwister-Scholl-Realschule
S. 35 – 57:	Hauptschule Zeppelin
S. 58 – 73:	Martin-Luther-Schule mit Teilstandort im Oestertal
S. 74 – 89:	Grundschule Halle mit Teilstandort Ohle
S. 90 – 97:	Grundschule Holthausen
S. 98 – 104:	Grundschule Eschen
S. 105:	Weitere Perspektiven

Anhänge (nicht im Entwurf):

- I Medienentwicklungsplanung
- II Hochbauprogramm

Einleitung

Die Stadt Plettenberg ist ein wichtiger Bildungsstandort für die Region und bietet ein umfassendes allgemeinbildendes Schulangebot für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen. Dieses Bildungsangebot gilt es ständig bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Ziel einer Schulentwicklung ist es vereinfacht ausgedrückt, die „richtigen“ Schulen in der „richtigen“ Größe am „richtigen“ Standort zu planen oder zu halten.

Maßgebend dabei ist die demographische Entwicklung, insbesondere natürlich die Entwicklung der Schülerzahlen. Hinzu kommen sich häufig ändernde schulrechtliche Vorgaben und auch regionale Aspekte.

Zu berücksichtigen sind aber auch stark unterschiedliche Interessen. Beteiligte der Schulentwicklungsplanung sind die Schülerinnen und Schüler, die Elternschaft, die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulaufsicht, die Verwaltung und die lokale Politik. Daher kann es kaum gelingen, eine Schullandschaft vorzuhalten oder zu entwickeln, die die Bedürfnisse und Meinungen aller Beteiligten entspricht. Letztlich gilt es, einen Spagat zwischen dem Wünschenswerten und dem Machbaren zu finden.

Bei allen verschiedenen Ansprüchen der unterschiedlichen Beteiligten ist unstrittig, dass die oberste Priorität der Schulentwicklung die bestmögliche Beschulung der Schülerinnen und Schüler ist.

Der vorliegende Plan soll ein fortlaufendes Werkzeug sein, um entsprechende schulpolitische Entscheidungen auf der Basis eines fundierten Zahlenwerkes treffen zu können.

Erläuterungen

Diese Schulentwicklungsplanung bezieht sich ausschließlich auf den Primar – und den Sekundarbereich. Nach Schließung der Vier-Täler-Schule – zuletzt als Teilstandort der Friedensschule in Trägerschaft der Stadt Lüdenscheid – ist der Märkische Kreis als Schulträger der Mosaikschule maßgeblicher Träger der Förderschule.

Grundlage der Datenerhebung sind im Primarbereich die aktuellen Einwohnerzahlen bezogen auf die jeweiligen Schuleinzugsbereiche und in den späteren Jahren die voraussichtlichen Geburtszahlen. Durch Weg-, Zu- und Umzüge wird es hier noch zu Verschiebungen kommen. Zudem gibt es Ausnahmetatbestände zu den Schuleinzugsbereichen, die einen Wechsel in eine andere Grundschule ermöglichen können. Deshalb werden die dargestellten Prognosen voraussichtlich nie den exakten Anmeldezahlen entsprechen.

Noch schwieriger ist die Prognose für den Sekundarbereich. Grundlage der Berechnung ist hier das bisherige Elternwahlverhalten unter Berücksichtigung von Schülerbewegungen aus Nachbarkommunen und in Nachbarkommunen. Diese Variablen ändern sich von Schuljahr zu Schuljahr.

Deshalb darf eine Schulentwicklungsplanung nicht als starres Instrument betrachtet werden. Alle Beteiligten benötigen die Flexibilität, auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Daher ist die Planung auch von Jahr zu Jahr zu aktualisieren und anzupassen.

Rechtliche Voraussetzungen der Schulentwicklungsplanung

Als Schulträger ist die Stadt Plettenberg gesetzlich zur Schulentwicklungsplanung verpflichtet. Ziel der Schulentwicklungsplanung ist gemäß § 80 Schulgesetz NRW (SchulG NRW), ein gleichmäßiges, inklusives und alle Schulformen und Schularten umfassendes Bildungs- und Abschlussangebot sicherzustellen.

Zu berücksichtigen sind hierbei gemäß § 80 SchulG NRW folgende Punkte:

1. Das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orte des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten.
2. Die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulform, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen.
3. Die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

Die Stadt Plettenberg hat als Schulträger also die äußeren Rahmenbedingungen zu gewährleisten, die den Schülerinnen und Schülern ein „möglichst umfassendes Bildungs- und Abschlussangebot“ bereitstellen. Während der örtliche Schulträger für die baulichen Rahmenbedingungen, die Ausstattung sowie für das Personal zur Verwaltung der Schulen zuständig ist, ist die Sicherung und Qualität von Schulen gemäß § 86 SchulG die Aufgabe der Schulaufsicht. Dennoch gilt es, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung auch die Qualität in den Blick zu nehmen. Schulraum kann nicht unabhängig von pädagogischen Inhalten und pädagogischen Konzepten geplant werden. Nicht der Raum sollte Inhalte und Methoden bestimmen, sondern umgekehrt Inhalte und Methoden die Gestaltung von Räumen.

Hier die für die Erstellung eines Schulentwicklungsplanes wichtigsten Rechtsnormen:

§ 78 Schulträger der öffentlichen Schulen

(1) Die Gemeinden sind Träger der Schulen, soweit in den folgenden Absätzen nichts anderes bestimmt ist. § 124 bleibt unberührt.

(2) Die Kreise und kreisfreien Städte sind Träger der Berufskollegs. § 124 bleibt unberührt.

(3) Die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, mit dem Förderschwerpunkt Sehen, mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung und in der Sekundarstufe I mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Das Ministerium kann sie verpflichten, in Einrichtungen der erzieherischen Hilfe den Unterricht sicher zu stellen.

(4) Die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Träger sind gemeinsam mit dem Land für eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung der Schulen verantwortlich. Sie sind verpflichtet, Schulen oder Bildungsgänge des Berufskollegs zu errichten und fortzuführen, wenn in ihrem Gebiet ein Bedürfnis dafür besteht und die Mindestgröße (§ 82) gewährleistet ist. Ein Bedürfnis besteht, wenn die Schule im Rahmen der Schulentwicklungsplanung erforderlich ist, damit das Bildungsangebot der Schulform in zumutbarer Entfernung wahrgenommen werden kann. Werden die Voraussetzungen für die Errichtung und Fortführung einer Schule, für die die Trägerschaft der Gemeinde vorgesehen ist, nur durch Zusammenarbeit von Gemeinden gemäß § 80 Abs. 4 erreicht und führt diese Zusammenarbeit nicht zur Errichtung der Schule, so ist der Kreis verpflichtet, die Schule zu errichten und fortzuführen. Die Verpflichtung, Schulen zu errichten und fortzuführen besteht nicht, soweit und solange bereits vorhandene Schulen anderer öffentlicher oder privater Schulträger das Schulbedürfnis durch einen geordneten Schulbetrieb (§ 82) erfüllen.

(5) Die Entwicklung des Schüleraufkommens und der Wille der Eltern sind bei der Feststellung des Bedürfnisses zu berücksichtigen.

(6) Soweit eine Verpflichtung nach Absatz 4 nicht besteht, sind die Gemeinden und Kreise berechtigt, Schulen zu errichten und fortzuführen, wenn ein gebietsübergreifendes Bedürfnis besteht und ein geordneter Schulbetrieb gewährleistet ist. Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände sind berechtigt, Schulen für Kranke zu errichten und fortzuführen.

(7) Das Land ist Träger des Kollegs für Aussiedlerinnen und Aussiedler. Zur Ergänzung des Schulwesens kann das Land Schulen mit einem besonderen Bildungsangebot oder einem überregionalen Einzugsbereich sowie Versuchsschulen errichten und fortführen; es ermöglicht Unterricht in den Justizvollzugsanstalten.

(8) Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. Die Befugnisse der Aufsichtsbehörde nimmt die Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Kommunalaufsichtsbehörde wahr.

§ 79 Bereitstellung und Unterhaltung der Schulanlage und Schulgebäude

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

§ 80 Schulentwicklungsplanung

(1) Soweit Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände Schulträgeraufgaben nach § 78 zu erfüllen haben, sind sie verpflichtet, für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Sie dient nach Maßgabe des Bedürfnisses (§ 78 Abs. 4) der Sicherung eines gleichmäßigen, inklusiven und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen. Die oberen Schulaufsichtsbehörden beraten die Schulträger dabei und geben ihnen Empfehlungen. Schulentwicklungsplanung und Jugendhilfeplanung sind aufeinander abzustimmen.

(2) Schulen und Schulstandorte sind unter Berücksichtigung des Angebots anderer Schulträger so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen und Schularten einschließlich allgemeiner Schulen als Orte des Gemeinsamen Lernens (§ 20 Absatz 2) unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können. Die Schulträger sind verpflichtet, in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme auf ein regional ausgewogenes, vielfältiges, inklusives und umfassendes Angebot zu achten und benachbarte Schulträger rechtzeitig anzuhören, die durch die Planungen in ihren Rechten betroffen sein können. Dabei sind auch die Angebote der Berufskollegs und der Weiterbildungskollegs zu berücksichtigen. Sofern es sich bei dem Schulträger um eine kreisangehörige Gemeinde handelt, ist der Kreis im Hinblick auf seine Aufgaben gemäß § 78 Abs. 4 frühzeitig über die Planungen zu unterrichten. Macht ein benachbarter Schulträger eine Verletzung eigener Rechte geltend und hält der Schulträger an seiner Planung fest, kann jeder der beteiligten Schulträger ein Moderationsverfahren bei der oberen Schulaufsichtsbehörde beantragen. Die beteiligten Schulträger können auch die Moderation durch eine andere Stelle vereinbaren. Das Ergebnis der Abstimmung mit benachbarten Schulträgern und des Moderationsverfahrens ist festzuhalten.

(3) Bei der Errichtung neuer Schulen muss gewährleistet sein, dass andere Schulformen, soweit ein entsprechendes schulisches Angebot bereits besteht und weiterhin ein Bedürfnis dafür vorhanden ist, auch künftig in zumutbarer Weise erreichbar sind. Bei der Auflösung von Schulen muss gewährleistet sein, dass das Angebot in zumutbarer Weise erreichbar bleibt, soweit dafür ein Bedürfnis besteht. Die Bildungsangebote der Berufskollegs sollen darüber hinaus mit den nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung zuständigen Stellen in der Region sowie der Arbeitsverwaltung abgestimmt werden.

(4) Können die Voraussetzungen für die Errichtung und Fortführung von Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und Gesamtschulen nur durch Schülerinnen und Schüler mehrerer Gemeinden gesichert werden, so sind diese Gemeinden insoweit zu einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung verpflichtet. Bei Zweifeln über die Pflicht zur gemeinsamen Schulentwicklungsplanung entscheidet innerhalb ihres Bezirks die obere Schulaufsichtsbehörde und bezirksübergreifend das Ministerium.

(5) Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt

1. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Jahrgangsstufen,
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestands nach Schulformen, Schularten, Orten des Gemeinsamen Lernens und Schulstandorten.

(6) Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens gemäß § 81 Abs. 3 ist die Schulentwicklungsplanung anlassbezogen darzulegen.

(7) Die Träger öffentlicher Schulen und die Träger von Ersatzschulen informieren sich gegenseitig über ihre Planungen. Die Träger öffentlicher Schulen können bestehende Ersatzschulen in ihren Planungen berücksichtigen, soweit deren Träger damit einverstanden sind.

§81 Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen

(1) Gemeinden und Kreise, die Schulträgeraufgaben erfüllen, sind verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen fest. Sie stellen sicher, dass in den Schulen Klassen nach den Vorgaben des Ministeriums (§ 93 Abs. 2 Nr. 3) gebildet werden können.

(2) Über die Errichtung, die Änderung und die Auflösung einer Schule, für die das Land nicht Schulträger ist, beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung. Als Errichtung sind auch die Teilung und die Zusammenlegung von Schulen, als Änderung sind der Aus- und Abbau bestehender Schulen einschließlich der Errichtung und Erweiterung von Bildungsgängen an Berufskollegs, die Einführung und Aufhebung des Ganztagsbetriebes, die Bildung eines Teilstandortes, der Wechsel des Schulträgers, die Änderung der Schulform und der Schulart zu behandeln. Der Beschluss ist schriftlich festzulegen und auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung zu begründen.

(3) Der Beschluss des Schulträgers bedarf der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn der Beschluss den Vorschriften des Absatzes 1 und der §§ 78 bis 80, 82 und 83 widerspricht. Die Genehmigung zur Errichtung einer Schule ist außerdem zu versagen, wenn dem Schulträger die erforderliche Verwaltungs- oder Finanzkraft fehlt.

§ 82 Mindestgröße von Schulen

(1) Schulen müssen die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben. Bei der Errichtung muss sie für mindestens fünf Jahre gesichert sein; dabei gelten 28 Schülerinnen und Schüler als Klasse, für Grundschulen, für Gesamtschulen und für Sekundarschulen 25 Schülerinnen und Schüler. Für die Fortführung gelten die gemäß § 93 Abs. 2 Nr. 3 bestimmten Klassengrößen.

(2) Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung mindestens 92 Schülerinnen und Schüler. Die einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.

(3) Hauptschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen

pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich aus dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schule nicht übernommen werden kann. Der Unterricht ist in diesem Fall gemeinsam mit anderen Schulen und, soweit erforderlich, durch zusätzliche Lehrstellen sicher zu stellen.

(4) Realschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Realschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann.

Darstellung der Schulformen in NRW

1.1 Die Grundschule

Die Grundschule (Primarstufe mit den Klassen 1 bis 4) ist für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens. Auf der Grundlage des in der Landesverfassung und den Schulgesetzen vorgegebenen Bildungs- und Erziehungsauftrags hat sie die Aufgabe,

- alle Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in den sozialen Verhaltensweisen sowie in ihren musischen und praktischen Fähigkeiten gleichermaßen umfassend zu fördern,
- grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten in Inhalt und Form so zu vermitteln, dass sie den individuellen Lernmöglichkeiten und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler angepasst sind, durch fördernde und ermutigende Hilfe zu den systematischeren Formen des Lernens allmählich hinzuführen und damit die Grundlagen für die weitere Schullaufbahn zu schaffen,
- die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und weiter zu fördern.

Der Bildungsgang in der Grundschule dauert in der Regel vier Jahre. Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist die Schuleingangsphase an den Grundschulen in Nordrhein-Westfalen eingeführt, welche die Klassen 1 und 2 umfasst und die Schulkindergärten integriert. Ziel ist es, den Start der Kinder in der Grundschule durch eine Flexibilisierung und eine didaktische und organisatorische Neuausrichtung des ersten und zweiten Schuljahres erfolgreicher zu gestalten.

1.2 Die Hauptschule

Die Hauptschule (Sekundarstufe I mit den Klassen 5 bis 10) vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung und bereitet vor allem auf eine Berufsausbildung vor. Nach dem Besuch der Hauptschule können Hauptschülerinnen und Hauptschüler aber auch vollzeitschulische Bildungsgänge des Berufskollegs besuchen und weiterführende Abschlüsse erwerben. Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern steht der Weg in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder in einen vollzeitschulischen Bildungsgang des Berufskollegs offen, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Der Unterricht ist praxisnah und wird durch Projektunterricht ergänzt. In Betriebspraktika lernen Schülerinnen und Schüler, theoretisches Wissen erfolgreich umzusetzen. Die Hauptschule will Benachteiligungen und Lernrückstände ausgleichen, insbesondere im sprachlichen Bereich. Auf Lernschwächen einzelner Schülerinnen und Schüler können Lehrerinnen und Lehrer im speziellen Förderunterricht eingehen. Förderunterricht kann in allen Klassen zusätzlich angeboten werden.

Da die Interessen und Leistungen der Kinder unterschiedlich sind, werden der Mathematik- und der Englischunterricht in Grund- und Erweiterungskursen angeboten. In diesen Kursen werden unterschiedlich hohe Anforderungen gestellt.

Der Erwerb von Medienkompetenz sowie die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien sind Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgangsstufen und Fächern.

Ihren eigenen Schwerpunkt setzen die Schülerinnen und Schüler in den Klassen 7 bis 10: Der Pflichtunterricht wird jetzt durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Gewählt werden kann zwischen erweiterten Angeboten in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Musik und Kunst.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die sogenannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

In der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der Hauptschulabschluss
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10

Eine Besonderheit an den Hauptschulen ist, dass die Klasse 10 in zwei Formen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten geführt wird:

- Klasse 10 Typ A mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Arbeitslehre
- Klasse 10 Typ B mit den Schwerpunkten Deutsch, Englisch und Mathematik

Mit dem erfolgreichen Besuch der Klasse 10 Typ B wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben. Sind alle Leistungen mindestens befriedigend, beinhaltet dieser Abschluss die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen oder eines vollzeitschulischen Bildungsgangs des Berufskollegs, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

1.3 Die Realschule

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung. Praktische Fähigkeiten werden ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Zum erweiterten Lernangebot der Realschule gehört eine zweite Fremdsprache ab der Klasse 6.

Mit dem Realschulabschluss kann ein Ausbildungsberuf gewählt werden oder ein Bildungsgang am Berufskolleg, der zu höheren Abschlüssen führt. Wenn alle Leistungen mindestens befriedigend sind, steht den Schülerinnen und Schülern der Weg in die gymnasiale Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder in einen vollzeitschulischen Bildungsgang des Berufskollegs offen, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Zum Ausgleich unterschiedlicher Lernvoraussetzungen kann in den Klassen 5 und 6 zusätzlicher Förderunterricht angeboten werden. Ab der Klasse 7 wird der für alle verbindliche Unterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler können im Wahlpflichtbereich individuelle Akzente setzen und zwischen unterschiedlichen Schwerpunkten wählen. Jede Realschule bietet einen fremdsprachlichen Schwerpunkt an, in dem die in Klasse 6 unterrichtete Fremdsprache, als Schwerpunktfach bis zum Ende der Klasse 10 fortgeführt werden kann. Im jeweiligen Schwerpunktfach (naturwissenschaftlich-technischer Schwerpunkt, sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt oder musisch-künstlerischer Schwerpunkt) werden schriftliche Arbeiten geschrieben. Die Realschule kommt mit diesem Angebot den unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler entgegen.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik und im Lernbereich Naturwissenschaften.

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10. Er berechtigt bei mindestens befriedigenden Leistungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.
- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss.
- ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss.

1.4 Das Gymnasium

Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeinbildende Bildung, die für ein Hochschulstudium notwendig ist und ebenso für eine berufliche Ausbildung qualifiziert. Der Unterricht soll zur Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen anleiten und zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken führen. Das Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang von Klasse 5 bis zur Jahrgangsstufe 12 die Sekundarstufe I und die gymnasiale Oberstufe. Nach einer Einführungsphase in Klasse 10 gehen die Schülerinnen und Schüler in die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) in die gymnasiale Oberstufe über.

Aufgrund der Rückkehr zur G9 für die im Schuljahr 2018/2019 in die Stufe 5 gewechselten Schülerinnen und Schüler wird es ab dem Schuljahr 2026/2027 wieder eine Jahrgangsstufe 13 geben.

Englisch wird ab Klasse 5 als erste Fremdsprache fortgeführt. Ab der Klasse 6 wird eine zweite Fremdsprache unterrichtet, dies kann eine weitere moderne Fremdsprache oder Latein sein. Alle Fächer des Pflichtbereichs werden in den Klassen 5 bis 7 im Klassenverband unterrichtet. Für Fremdsprachen, Religionslehre und Sport oder bei differenzierter Förderung können Schülerinnen und Schüler aus Parallelklassen der gleichen Jahrgangsstufe in Gruppen zusammengefasst werden.

Individuelle Akzente können Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 setzen. Neben dem Unterricht im Klassenverband tritt jetzt der Wahlpflichtunterricht. Hier kann die Schule neben einer dritten Fremdsprache den Lernbereich Naturwissenschaften und die Fächer Ernährungslehre, Informatik, Politik/Wirtschaft, Technik sowie Kombinationen aus den Fächern der Stundentafeln der Sekundarstufe I anbieten. Jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet sich für eines dieser Angebote.

Fester Bestandteil des Unterrichtsangebots sind die so genannten Ergänzungsstunden. Sie dienen vor allem der Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, den Fremdsprachen oder im Lernbereich Naturwissenschaften. In Klasse 10 ermöglichen sie die Einführung weiterer Fächer der gymnasialen Oberstufe.

Am Gymnasium können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden:

- ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss
- ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss
- der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.

Das Gymnasium vergibt außerdem – nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung – die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder entsprechender vollzeitschulischer Bildungsgänge des Berufskollegs.

Die gymnasiale Oberstufe setzt den Bildungsgang der Sekundarstufe I fort und schließt mit der Abiturprüfung ab.

1.5 Die Gesamtschule

Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen. Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind Gesamtschulen fast immer gebundene Ganztagschulen. An der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden, die auch an der Hauptschule, der Realschule und dem Gymnasium erworben werden.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) zurzeit die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Bei guten Leistungen können die Schülerinnen und Schüler ggf. direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln. In die Klasse 5 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung.

Der Unterricht in den Klassen 5 und 6 wird im Klassenverband erteilt. Er knüpft an Unterrichtsformen und -inhalte der Grundschule an. In der Klasse 6 setzen die Schülerinnen und Schüler erste individuelle Schwerpunkte, indem sie zusätzlich ein weiteres Fach wählen. Dieser Wahlpflichtunterricht umfasst eine zweite moderne Fremdsprache oder Latein, Arbeitslehre und Naturwissenschaften. Zusätzlich kann die Schule den Lernbereich Darstellen und Gestalten anbieten. Ab Klasse 8 wird eine weitere Fremdsprache als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, bietet die Gesamtschule in einigen Fächern Fachleistungskurse an. Fachleistungskurse sind Lerngruppen, in denen der Unterricht unterschiedlich hohe Anforderungen stellt. Die Zuweisung zu einem Grund- oder Erweiterungskurs erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Ab Klasse 7 gibt es Fachleistungskurse in Englisch und Mathematik, ab Klasse 8 oder 9 in Deutsch und ab Klasse 9 in Physik oder Chemie. Bis zur Klasse 10 können die Jugendlichen bei entsprechender Leistung zwischen Grund- und Erweiterungskurs wechseln, in der Regel zu Beginn des Schuljahres. Zusätzliche Förderangebote begleiten den Kurswechsel und ermöglichen z.B. die Aufarbeitung von Lernrückständen. Fester Bestandteil des Unterrichtsangebotes sind die sogenannten Ergänzungsstunden, die der zusätzlichen Förderung dienen. In Klasse 10 ermöglichen sie die Einführung in weitere Fächer der gymnasialen Oberstufe.

1.6 Die Sekundarschule

Die Sekundarschule als neue Schulform der Sekundarstufe I ist das Kernelement des am 20.10.2011 beschlossenen 6. Schulrechtsänderungsgesetzes. Sie wurde neben den anderen bereits bestehenden Schulformen der Sekundarstufe I und II (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamtschule) im Schulgesetz verankert.

Die neue Sekundarschule umfasst die Jahrgänge fünf bis zehn, und sie ist mindestens dreizügig. Für die Errichtung sind mindestens 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse erforderlich, insgesamt also 75 Schülerinnen und Schüler. Die Sekundarschule bereitet Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor.

Der Unterricht bietet von Anfang an auch gymnasiale Standards. Die zweite Fremdsprache im sechsten Jahrgang wird fakultativ angeboten; ein weiteres Angebot für die zweite Fremdsprache wird, wie am Gymnasium und der Gesamtschule, ab Jahrgangsstufe acht eröffnet.

In der Sekundarschule lernen die Kinder und Jugendlichen mindestens in den Klassen fünf und sechs gemeinsam. Ab dem 7. Jahrgang kann der Unterricht auf der Grundlage eines Beschlusses des Schulträgers integriert, teilintegriert oder in mindestens zwei getrennten Bildungsgängen (kooperativ) erfolgen.

Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der Anmeldung genau wissen, wo ihr Kind das Abitur machen kann.

1.7 Gegenüberstellung von Gesamt- und Sekundarschule

Folgende Punkte gelten für beide Schulformen:

- Errichtungsgröße mindestens 25 Schüler/innen pro Klasse
- gemeinsames Lernen in den Jahrgängen 5 und 6
- zweite Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6 als Angebot
- alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I sind erreichbar
- Möglichkeit zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10 bei entsprechender Qualifikation

Folgende wesentlichen Unterschiede gibt es:

- Während die Gesamtschule eine eigene Oberstufe hat, kooperiert die Sekundarschule mit Oberstufen anderer Schulen.
- die Gesamtschule ist mindestens vierzügig, die Sekundarschule mindestens dreizügig.

Situation in den Nachbarkommunen

Die kurze Darstellung der Schullandschaft bezieht sich ausschließlich auf den Sekundarbereich. Bei der örtlichen Schulentwicklung sind die Belange der benachbarten Schulträger zu beachten. Im Primarbereich spielen die Grundschulen benachbarten Kommunen eine untergeordnete Rolle.

a) Werdohl:

In Werdohl gibt es im Sekundarbereich eine Realschule und eine Gesamtschule.

b) Neuenrade:

In Neuenrade gibt es eine Gemeinschaftsschule, die mit dem Burggymnasium in Altena kooperiert.

c) Herscheid:

Nach der Schließung der Hauptschule gibt es in Herscheid keine weiterführende Schule.

d) Attendorn:

In Attendorn gibt es neben der St.-Ursula-Realschule in kirchlicher Trägerschaft und der Sekundarschule Hanseschule zwei Gymnasien, das Rivius-Gymnasium in städtischer Trägerschaft und das St.-Ursula-Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft.

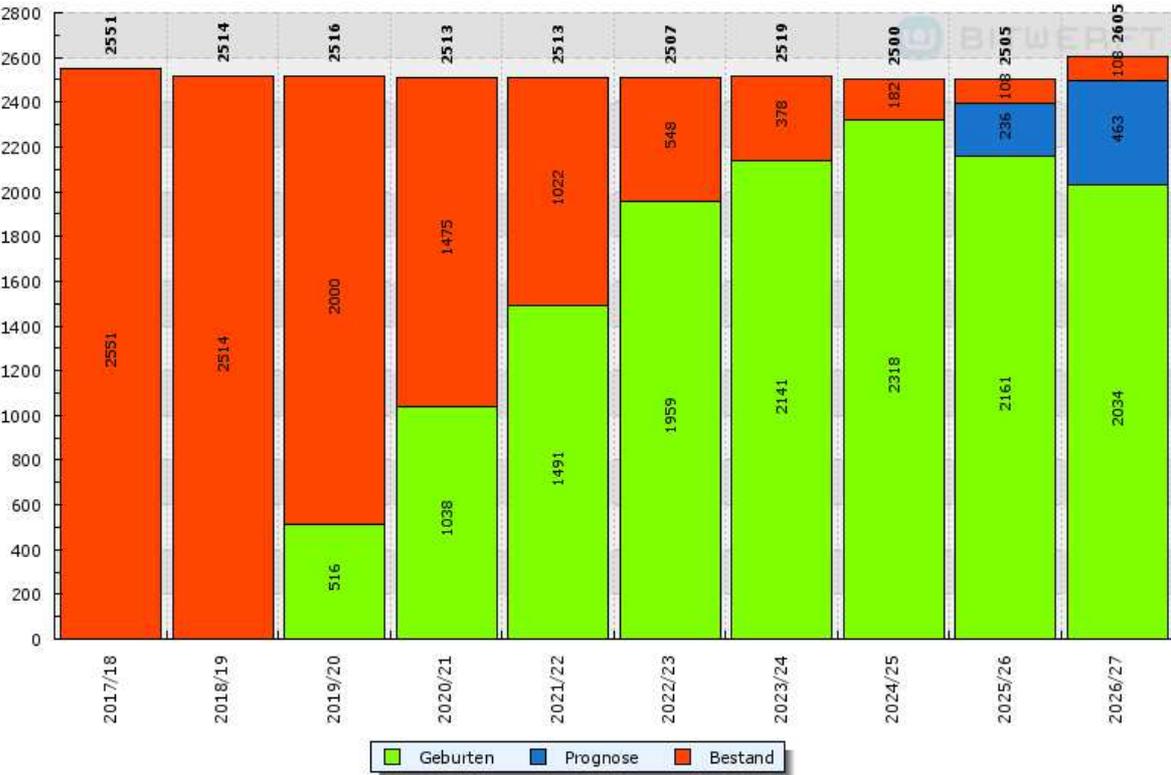
e) Finnentrop:

In Finnentrop gibt es die Bigge-Lenne-Gesamtschule.

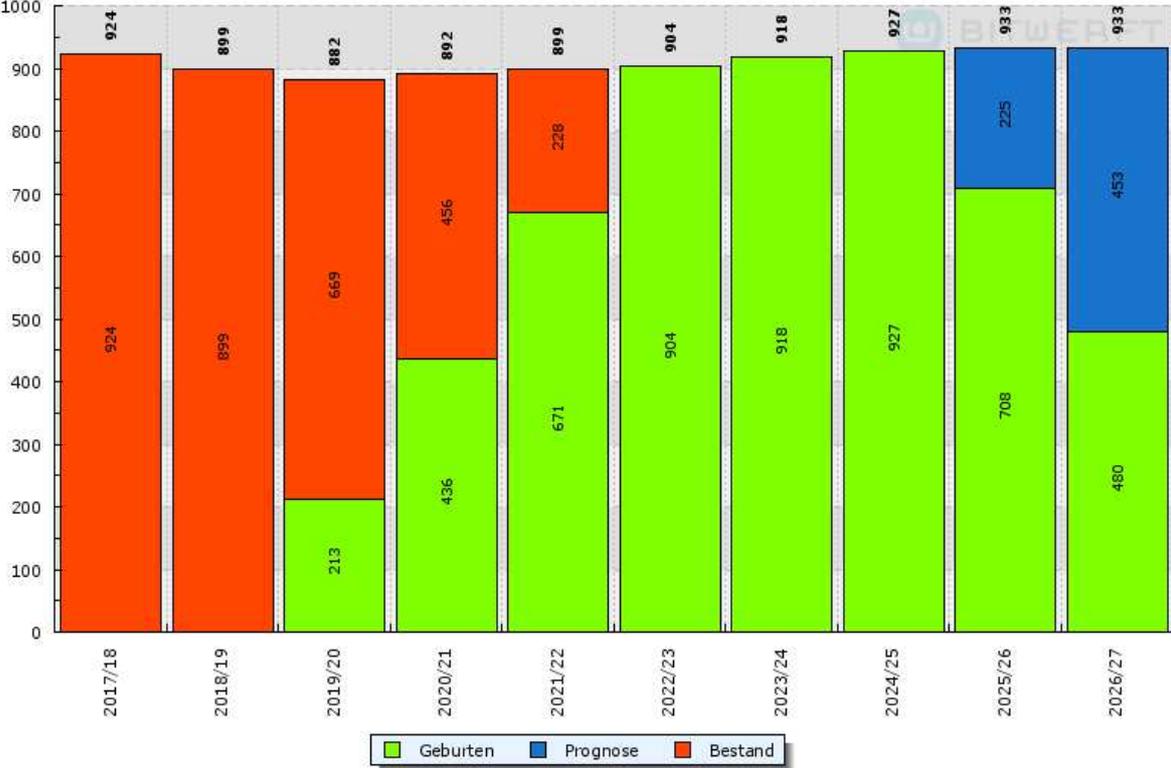
f) Sundern:

In Sundern gibt es das dreigliedrige Schulsystem aus Gymnasium, Realschule und Hauptschule.

Sammelreport Alle Schulen



Sammelreport Grundschulen



Schulentwicklungsplanung für das Albert-Schweitzer-Gymnasium

1) Schülerzahlen und Züge:

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist derzeit und aufgrund der Prognosezahlen auch zukünftig eine überwiegend vierzügige Schule. In einzelnen Jahrgängen ist es aufgrund der Gesamtschülerzahl und des Elternwahlverhaltens möglich, das auch drei beziehungsweise fünf Züge gebildet werden müssen.

2) Raumsituation:

Momentan verfügt das Gymnasium über 33 allgemeine Unterrichtsräume und 26 Fach – und andere Schülerräume. Hinzu kommen die üblichen Funktionsräume (Büros für Schulleiterin und stellvertretenden Schulleiter, Lehrerzimmer, Lehrerarbeitsraum, Beratungsräume, Sekretariat, Bibliothek). Weiterhin gibt es eine Mensa mit Küche und eine Cafeteria. Der Sportunterricht findet in der Dreifachturnhalle I statt. Ungenutzte Räume gibt es derzeit nicht. Durch die Rückkehr zu G9 werden ab dem Schuljahr 2026/2027 weitere allgemeine Unterrichtsräume benötigt, die aus heutiger Sicht durch die Rückumwandlung von anderweitig durch Schülerinnen und Schüler genutzte Räume bereitgestellt werden können.

3) Fazit

Das Gymnasium ist als weit überwiegend vierzügige Schule langfristig gesichert.

Gymnasium Albert Schweitzer



Gymnasium Albert Schweitzer

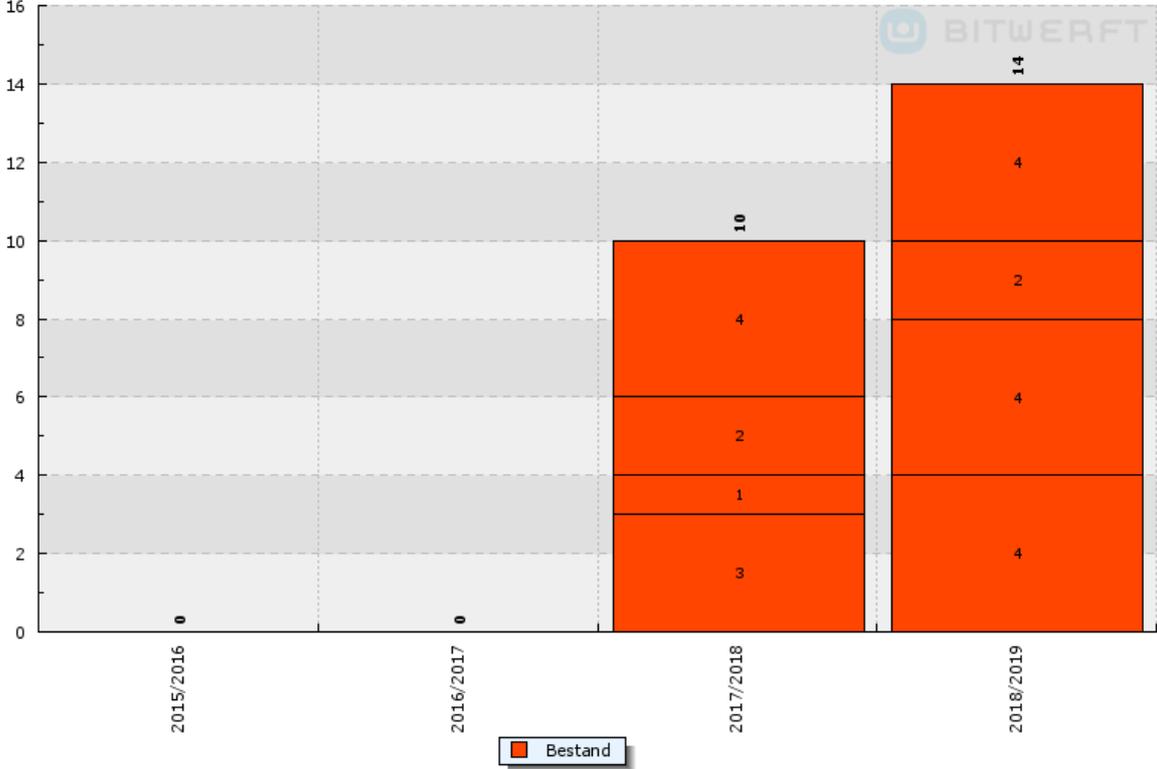


Gymnasium Albert Schweitzer							
Schularten: Gymnasium							
Standort: Gy Albert-Schweitzer-Gymnasium							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	28	5	Bestand	28	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	23	5	Bestand	23	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	22	5	Bestand	22	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	17	5	Bestand	17	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	5	Bestand	9	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	41	6	Bestand	41	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	6	Bestand	18	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	26	6	Bestand	26	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	8	6	Bestand	8	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	14	6	Bestand	14	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	32	7	Bestand	32	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	7	Bestand	18	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	25	7	Bestand	25	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	9	7	Bestand	9	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	7	Bestand	12	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	8	8	Bestand	8	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	8	Bestand	7	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	8	Bestand	24	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	23	8	Bestand	23	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	40	8	Bestand	40	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	11	9	Bestand	11	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	8	9	Bestand	8	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	29	9	Bestand	29	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	31	9	Bestand	31	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	9	Bestand	18	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	13	10	Bestand	13	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	6	10	Bestand	6	0

2017/ 2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	10	Be- stand	24	0
2017/ 2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	25	10	Be- stand	25	0
2017/ 2018	Gastgemeinde	Nein	37	10	Be- stand	37	0
2017/ 2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	10	11	Be- stand	10	0
2017/ 2018	Grundschule Eschen	Ja	2	11	Be- stand	2	0
2017/ 2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	15	11	Be- stand	15	0
2017/ 2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	15	11	Be- stand	15	0
2017/ 2018	Gastgemeinde	Nein	34	11	Be- stand	34	0
2017/ 2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	11	12	Be- stand	11	0
2017/ 2018	Gastgemeinde	Nein	46	12	Be- stand	46	0
2017/ 2018	Grundschule Eschen	Ja	4	12	Be- stand	4	0
2017/ 2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	15	12	Be- stand	15	0
2017/ 2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	20	12	Be- stand	20	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	5	Be- stand	7	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	11	5	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	34	5	Be- stand	34	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	21	5	Be- stand	21	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	46	5	Be- stand	46	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	11	6	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	17	6	Be- stand	17	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	6	Be- stand	24	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	24	6	Be- stand	24	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	28	6	Be- stand	28	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	13	7	Be- stand	13	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	8	7	Be- stand	8	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	25	7	Be- stand	25	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	7	Be- stand	18	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	42	7	Be- stand	42	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	13	8	Be- stand	13	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	9	8	Be- stand	9	0

2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	26	8	Be- stand	26	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	19	8	Be- stand	19	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	31	8	Be- stand	31	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	5	9	Be- stand	5	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	8	9	Be- stand	8	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	9	Be- stand	24	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	22	9	Be- stand	22	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	38	9	Be- stand	38	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	10	Be- stand	12	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	7	10	Be- stand	7	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	22	10	Be- stand	22	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	15	10	Be- stand	15	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	33	10	Be- stand	33	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	11	Be- stand	12	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	6	11	Be- stand	6	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	21	11	Be- stand	21	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	22	11	Be- stand	22	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	30	11	Be- stand	30	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	2	12	Be- stand	2	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	12	Be- stand	9	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	14	12	Be- stand	14	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	16	12	Be- stand	16	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	31	12	Be- stand	31	0

Förderschüler



Gymnasium Albert Schweitzer

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-ist	Differenz	Qm Soll	Qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	Aula	1	1	0	398,09	398,09	4
2018/2019	AUR	33	33	0	1.858,42	1.858,42	4
2018/2019	Bücherei	2	2	0	227,62	227,62	4
2018/2019	Bühne	1	1	0	91,44	91,44	4
2018/2019	Büro	1	1	0	15,78	15,78	4
2018/2019	Cafeteria	1	1	0	100,14	100,14	4
2018/2019	Direktor	2	2	0	66,82	66,82	4
2018/2019	Elternsprechzimmer	1	1	0	21,5	21,5	4
2018/2019	Fachraum-Deutsch	1	1	0	56,54	56,54	4
2018/2019	FR-Erdkunde	1	1	0	93,35	93,35	4
2018/2019	FR-Geschichte	1	1	0	63,79	63,79	4
2018/2019	FR-Mathematik	1	1	0	54,33	54,33	4
2018/2019	FR-Biologie	4	4	0	242,92	242,92	4
2018/2019	FR-Chemie	2	2	0	166,35	166,35	4
2018/2019	FR-Computer	2	2	0	149,68	149,68	4
2018/2019	FR-Elektorraum	2	2	0	8,11	8,11	4
2018/2019	FR-Englisch	1	1	0	55,13	55,13	4
2018/2019	FR-Kunst	2	2	0	143,87	143,87	4
2018/2019	FR-Musik	2	2	0	143,86	143,86	4
2018/2019	FR-Physik	3	3	0	230,06	230,06	4
2018/2019	FR-Religion	1	1	0	56,79	56,79	4
2018/2019	FR-Technik	2	2	0	37,66	37,66	4
2018/2019	FR-Werken	2	2	0	26,91	26,91	4
2018/2019	Lehrerzimmer	2	2	0	199,88	199,88	4
2018/2019	Medienraum	1	1	0	18,38	18,38	4
2018/2019	Mensa	1	1	0	323,85	323,85	4
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	33,41	33,41	4
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	1.210,46	1.210,46	4

Schulentwicklungsplanung für die Realschule

1) Schülerzahlen und Züge:

Die Realschule ist laufend und auch voraussichtlich zukünftig in allen Jahrgängen drei- oder vierzünftig.

2) Raumsituation:

Momentan verfügt die Realschule über 21 Klassenräume und 16 Fachräume. Hinzu kommen die üblichen Funktionsräume (Büros für Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und zweiten Konrektor, Lehrerzimmer, Sekretariat, Konferenzraum, Bibliothek, Arztzimmer, Kopierraum). Hinzu kommt die Mensa mit Küche. Der Sportunterricht findet in der Turnhalle II statt, die auch von der Zeppelinerschule, Standort Böddinghausen, genutzt wird. Nicht genutzte Räume gibt es derzeit nicht. Sollten aufgrund weniger Züge räumliche Kapazitäten frei werden, so könnten diese zu weiteren Fachräumen oder zu Betreuungsräumen und Differenzierungsräumen umgewidmet werden, da hier ein steigender Bedarf besteht.

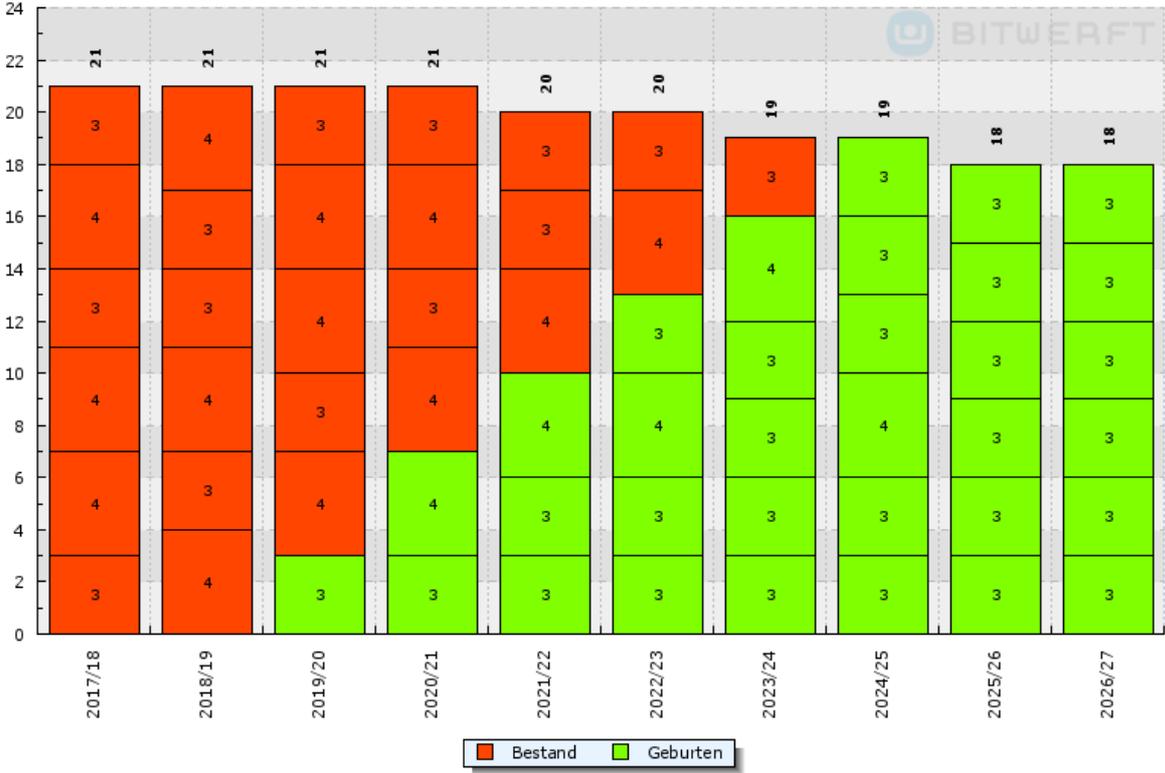
3) Fazit:

Die Realschule ist als weit überwiegend dreizügige und in Ausnahmefällen auch vierzügige Schule mittel- bis langfristig gesichert. Der Raumbestand ist für die prognostizierten Schülerzahlen ausreichend.

RS Geschwister Scholl



RS Geschwister Scholl



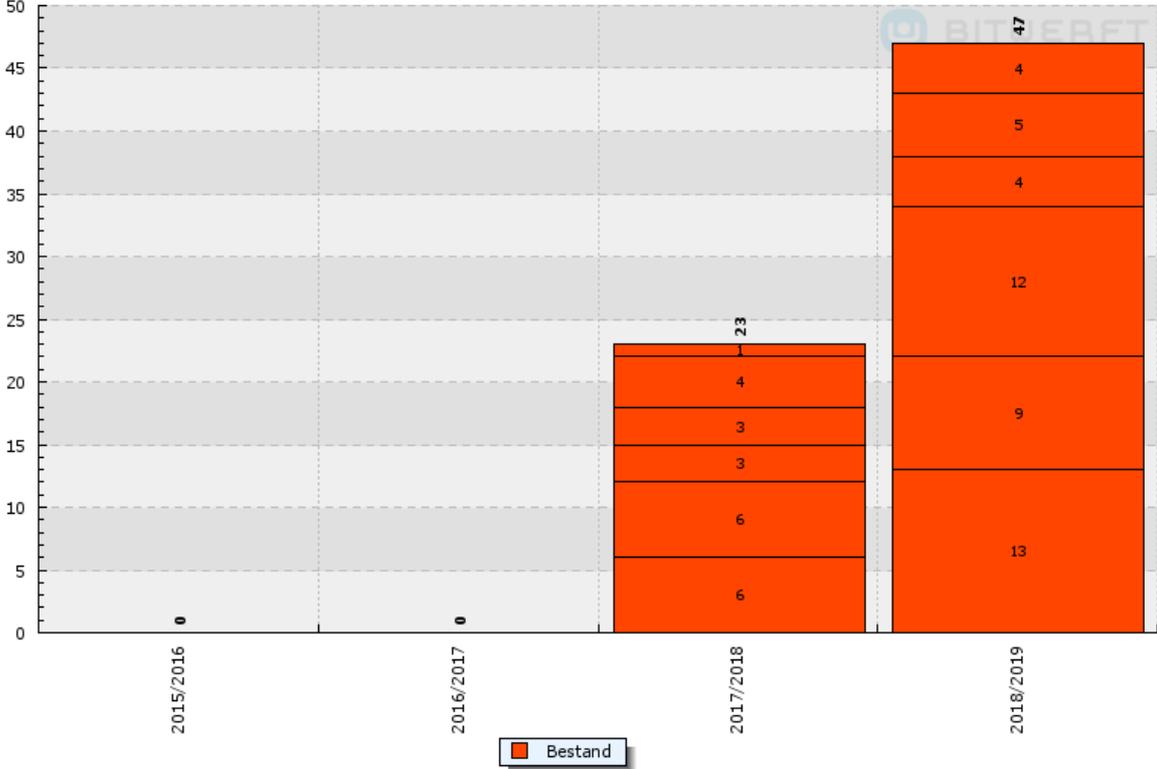
RS Geschwister Scholl							
Schularten: Realschule							
Standort: RS Geschwister-Scholl-Realschule							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	21	5	Bestand	21	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	26	5	Bestand	26	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	13	5	Bestand	13	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	5	Bestand	7	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	10	5	Bestand	10	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	36	6	Bestand	36	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	10	6	Bestand	10	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	6	Bestand	9	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	10	6	Bestand	10	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	30	6	Bestand	30	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	9	7	Bestand	9	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	10	7	Bestand	10	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	11	7	Bestand	11	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	28	7	Bestand	28	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	32	7	Bestand	32	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	10	8	Bestand	10	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	19	8	Bestand	19	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	28	8	Bestand	28	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	9	8	Bestand	9	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	8	8	Bestand	8	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	19	9	Bestand	19	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	27	9	Bestand	27	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	39	9	Bestand	39	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	9	9	Bestand	9	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	13	9	Bestand	13	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	21	10	Bestand	21	0

2017/ 2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	18	10	Be- stand	18	0
2017/ 2018	Grundschule Eschen	Ja	11	10	Be- stand	11	0
2017/ 2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	8	10	Be- stand	8	0
2017/ 2018	Gastgemeinde	Nein	19	10	Be- stand	19	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	5	Be- stand	12	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	18	5	Be- stand	18	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	34	5	Be- stand	34	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	23	5	Be- stand	23	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	12	5	Be- stand	12	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	21	6	Be- stand	21	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	11	6	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	6	Be- stand	9	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	14	6	Be- stand	14	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	26	6	Be- stand	26	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	10	7	Be- stand	10	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	11	7	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	38	7	Be- stand	38	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	6	7	Be- stand	6	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	31	7	Be- stand	31	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	9	8	Be- stand	9	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	31	8	Be- stand	31	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	10	8	Be- stand	10	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	30	8	Be- stand	30	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	10	8	Be- stand	10	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	8	9	Be- stand	8	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	11	9	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	11	9	Be- stand	11	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	17	9	Be- stand	17	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	29	9	Be- stand	29	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	5	10	Be- stand	5	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	10	Be- stand	9	0

2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	19	10	Be- stand	19	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	24	10	Be- stand	24	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	34	10	Be- stand	34	0

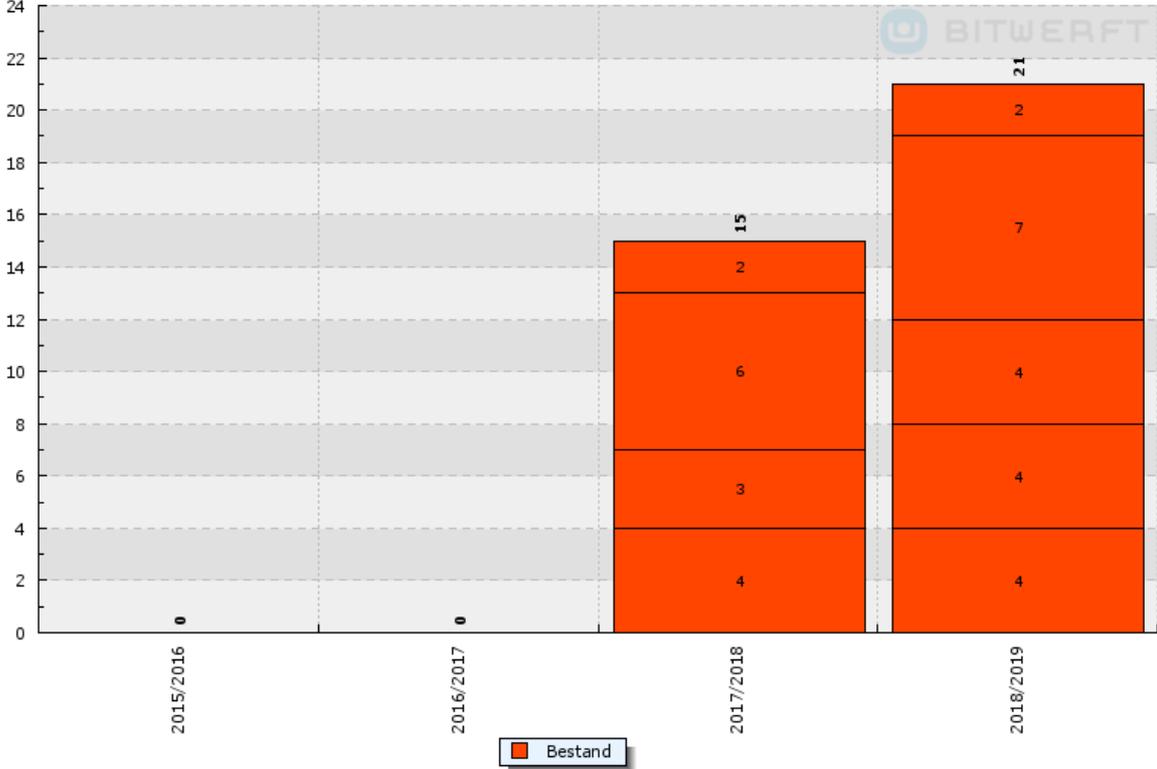
RS Geschwister Scholl

Migration



RS Geschwister Scholl

Förderschüler



RS Geschwister Scholl

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	25	25	0	1.505,07	1.505,07	4
2018/2019	Besprechraum	1	1	0	47,06	47,06	4
2018/2019	Bücherei	1	1	0	62,89	62,89	4
2018/2019	Direktor	2	2	0	38,51	38,51	4
2018/2019	FR-Biologie	1	1	0	65,15	65,15	4
2018/2019	FR-Chemie	2	2	0	146,47	146,47	4
2018/2019	FR-Computer	2	2	0	146,26	146,26	4
2018/2019	FR-Holzwerkstatt	1	1	0	31,95	31,95	4
2018/2019	FR-Kunst	2	2	0	180,03	180,03	4
2018/2019	FR-Musik	2	2	0	146,84	146,84	4
2018/2019	FR-Physik	3	3	0	211,9	211,9	4
2018/2019	FR-Religion	1	1	0	31,58	31,58	4
2018/2019	FR-Technik	2	2	0	25,41	25,41	4
2018/2019	FR-Textil	1	1	0	99,11	99,11	4
2018/2019	FR-Werken	3	3	0	228,68	228,68	4
2018/2019	Gruppenraum	2	2	0	28,01	28,01	4
2018/2019	Lehrerzimmer	2	2	0	149,4	149,4	4
2018/2019	Medienraum	1	1	0	57,34	57,34	4
2018/2019	Mehrzweckraum	3	3	0	152,71	152,71	4
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	43,48	43,48	4
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	1.217,43	1.217,43	4

Schulentwicklungsplanung für die Hauptschule

1) Schülerzahlen und Züge:

In den kommenden Schuljahren ist weit überwiegend mit einer Zweizügigkeit in der fünften Klasse zu rechnen. Abhängig vom Anmeldeverhalten der Eltern ist nicht auszuschließen, dass in Ausnahmefällen nur eine Klasse gebildet werden kann. Aufgrund von Rückläufern aus anderen Schulsystemen sind die Schülerzahlen in der Hauptschule pyramidisch wachsend.

2) Raumsituation:

Die Hauptschule verfügt momentan über zwei Schulgebäude. Die Stufen 5-8 werden im Standort Zeppelinstraße, die Stufen 9 und 10 im Standort KBOP Böddinghausen unterrichtet.

Im Standort Zeppelinstraße gibt es derzeit zehn Klassenräume, sieben Fachräume und sechs Räume, die für Differenzierung und besondere Förderbedarfe genutzt werden. Neben den üblichen Funktionsräumen (Büros für Schulleiterin und stellvertretenden Schulleiter, Sekretariat, Lehrerzimmer, Lehrerarbeitsplätze, Lehrerbücherei und Schulungsraum) gibt es eine Mensa mit Küche. Im Keller der Schule sind Werkstätten für Metall und Holz eingerichtet. Der Sportunterricht findet in zwei Einfachturnhallen statt. Für Veranstaltungen steht das Foyer zur Verfügung.

Im Standort Böddinghausen gibt es derzeit acht Klassenräume und vier Räume, die zur Differenzierung genutzt werden. Hinzu kommen die üblichen Funktionsräume (Büro der Schulleiterin, Sekretariat, Lehrerzimmer). Die Mensa des Standorts befindet sich im Alten Hallenbad. Der Sportunterricht findet in der Turnhalle II statt, die auch von der Realschule genutzt wird. Es werden Fachräume im Gebäude der benachbarten Realschule genutzt.

Aufgrund der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule gerade unter Berücksichtigung der hohen Anteile an Schülerinnen und Schülern in der Inklusion beziehungsweise ohne deutsche Sprachkenntnisse ist es notwendig, dass ausreichend Möglichkeiten zur Differenzierung zur Verfügung stehen. Die klassischen Denk- und Rechenweise „Einen Raum pro Klasse“ funktioniert bei dieser Schulform nicht mehr.

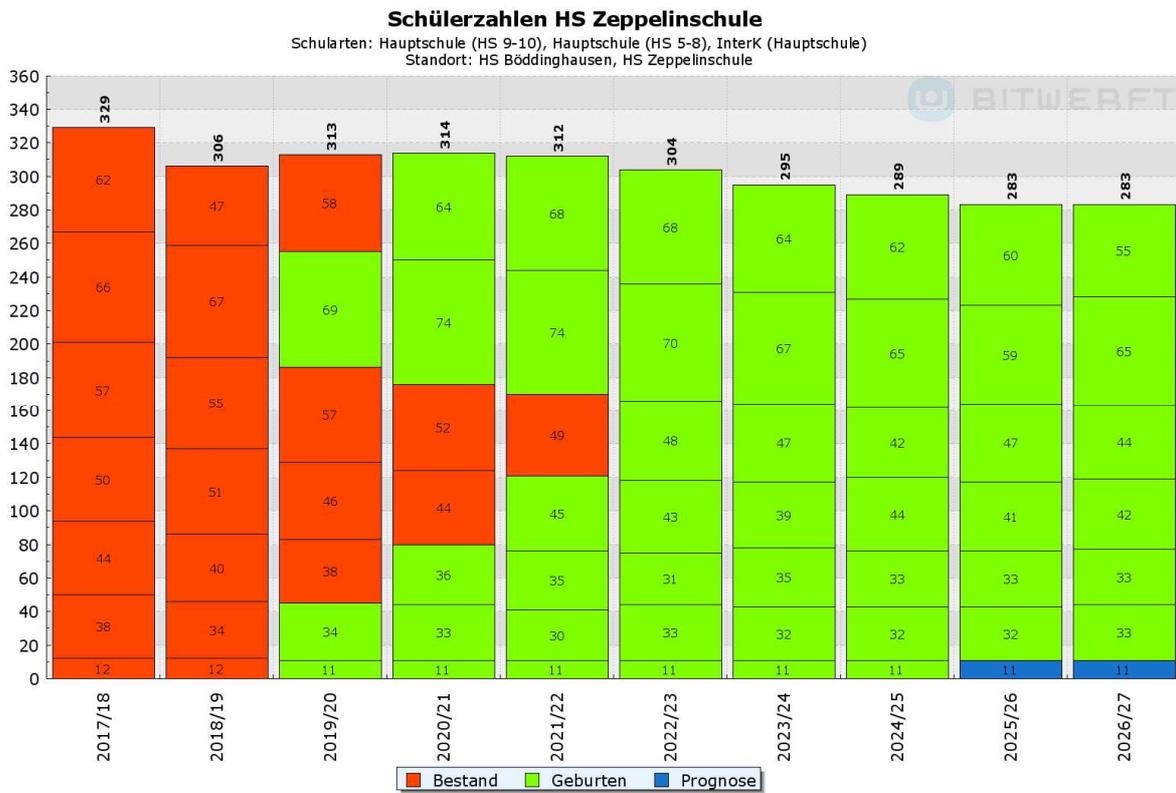
3) Fazit:

Der Bestand der überwiegend zweizügigen – in Ausnahmefällen auch einzügigen oder in höheren Klassen dreizügigen - Hauptschule erscheint mittel- bis langfristig gesichert. Für einen bedarfsorientierten Unterricht werden weiterhin beide Standorte benötigt.

HS Zeppelin

Standort: HS Böttinghausen, HS Zeppelin

Die untere Zeile stellt die Internationale Klasse dar.



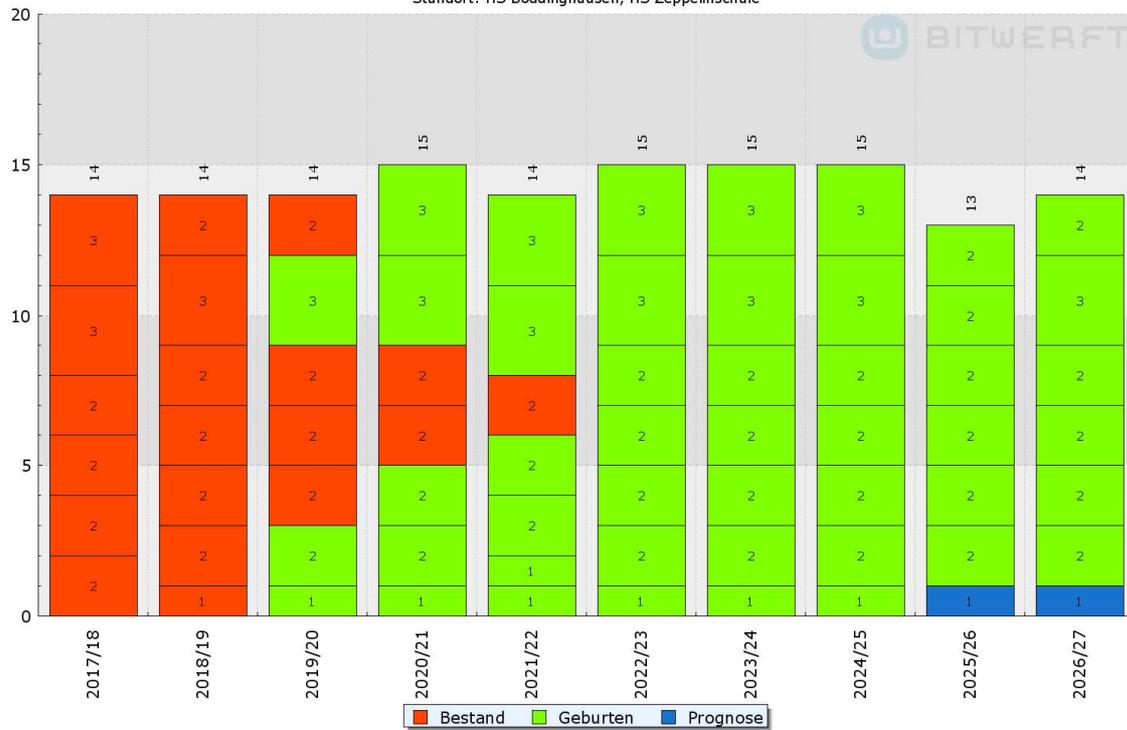
HS Zeppelininschule

Standort: HS Böttinghausen, HS Zeppelininschule

Die untere Zeile stellt die Internationale Klasse dar.

Zügigkeiten HS Zeppelininschule , Hauptschule (HS 9-10)

Schulararten: Hauptschule (HS 9-10), Hauptschule (HS 5-8), InterK (Hauptschule)
Standort: HS Böttinghausen, HS Zeppelininschule



HS Zeppelinlschule								
Schularten: Hauptschule (HS 9-10), Hauptschule (HS 5-8), InterK (Hauptschule)								
Standort: HS Böddinghausen, HS Zeppelinlschule								
Jahrgang	Gemeinde	Schulart	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Gastgemeinde	InterK (Hauptschule)	Nein	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	InterK (Hauptschule)	Ja	3	1	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	InterK (Hauptschule)	Ja	5	1	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Eschen	InterK (Hauptschule)	Ja	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	5	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	5	Bestand	12	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	14	5	Bestand	14	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	5	Bestand	4	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	5	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	6	Bestand	7	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	6	Bestand	4	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	2	6	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	11	6	Bestand	11	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	20	6	Bestand	20	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	8	7	Bestand	8	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	18	7	Bestand	18	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	16	7	Bestand	16	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	2	7	Bestand	2	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	7	Bestand	6	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	8	Bestand	7	0

8						d		
2017 /2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	27	8	Bestand	27	0
2017 /2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	9	8	Bestand	9	0
2017 /2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	9	8	Bestand	9	0
2017 /2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	8	Bestand	5	0
2017 /2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	18	9	Bestand	18	0
2017 /2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	13	9	Bestand	13	0
2017 /2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 9-10)	Nein	9	9	Bestand	9	0
2017 /2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	8	9	Bestand	8	0
2017 /2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	18	9	Bestand	18	0
2017 /2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 9-10)	Nein	12	10	Bestand	12	0
2017 /2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	9	10	Bestand	9	0
2017 /2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	24	10	Bestand	24	0
2017 /2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	5	10	Bestand	5	0
2017 /2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	12	10	Bestand	12	0
2018 /2019	Gastgemeinde	InterK (Hauptschule)	Nein	5	1	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	InterK (Hauptschule)	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	InterK (Hauptschule)	Ja	5	1	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	InterK (Hauptschule)	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	5	Bestand	4	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	10	5	Bestand	10	0
2018 /2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	5	Bestand	6	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	11	5	Bestand	11	0

2018/2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	3	5	Bestand	3	0
2018/2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	6	Bestand	5	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	5	6	Bestand	5	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	6	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	6	Bestand	12	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	15	6	Bestand	15	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	25	7	Bestand	25	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	7	Bestand	7	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	7	Bestand	4	0
2018/2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	3	7	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	7	Bestand	12	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	19	8	Bestand	19	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	18	8	Bestand	18	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	8	Bestand	3	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	8	Bestand	6	0
2018/2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	9	8	Bestand	9	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	29	9	Bestand	29	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	9	9	Bestand	9	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	15	9	Bestand	15	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	9	9	Bestand	9	0
2018/2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 9-10)	Nein	5	9	Bestand	5	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 9-10)	Ja	13	10	Bestand	13	0

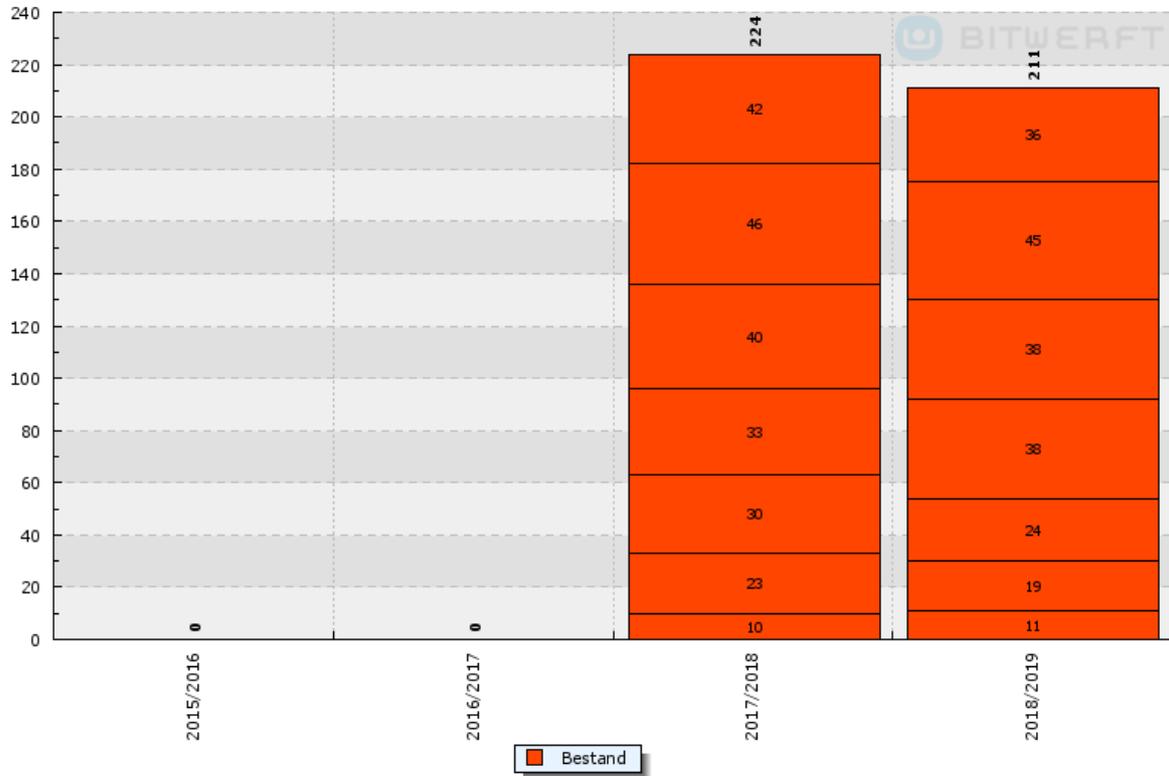
2018 /201 9	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschu- le (HS 9-10)	Ja	14	10	Be- stan d	14	0
2018 /201 9	Grundschule Eschen	Hauptschu- le (HS 9-10)	Ja	8	10	Be- stan d	8	0
2018 /201 9	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschu- le (HS 9-10)	Ja	7	10	Be- stan d	7	0
2018 /201 9	Gastgemeinde	Hauptschu- le (HS 9-10)	Nein	5	10	Be- stan d	5	0

HS Zeppelininschule

Standort: HS Böttinghausen, HS Zeppelininschule

Die unterste Zeile stellt die Internationale Klasse dar.

Migration

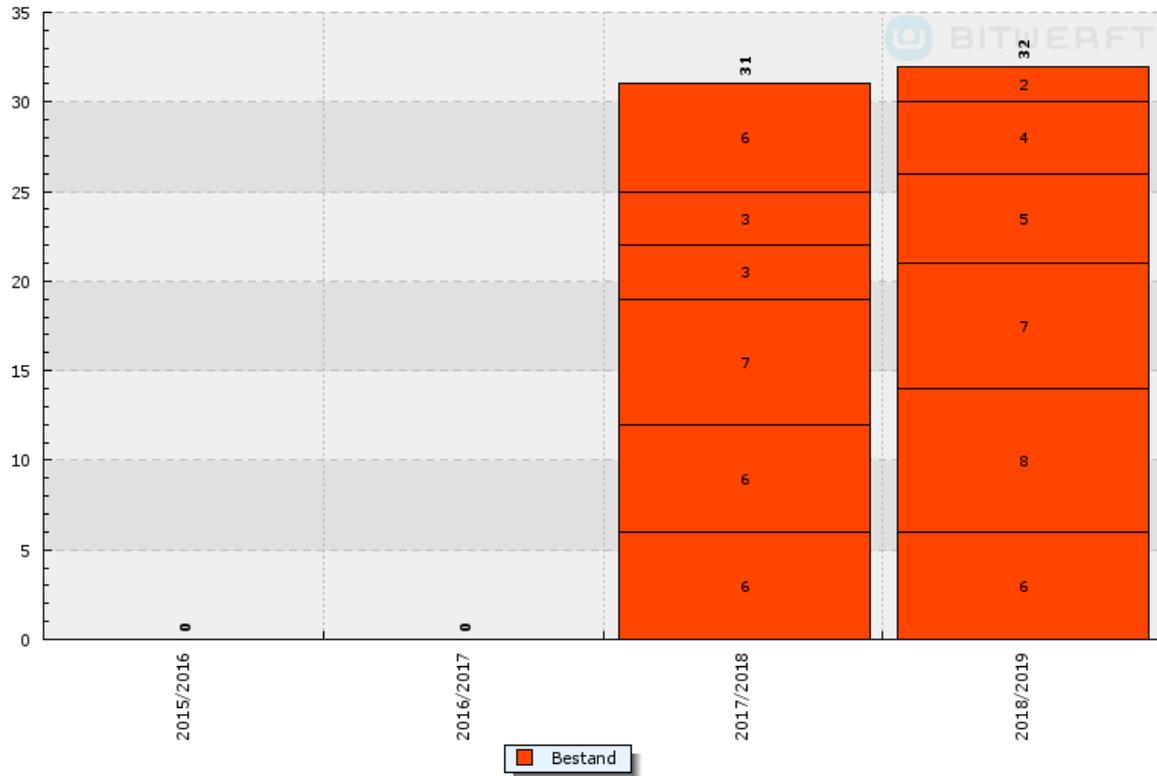


HS Zeppelin

Standort: HS Böttinghausen, HS Zeppelin

Die unterste Zeile stellt die Internationale Klasse dar.

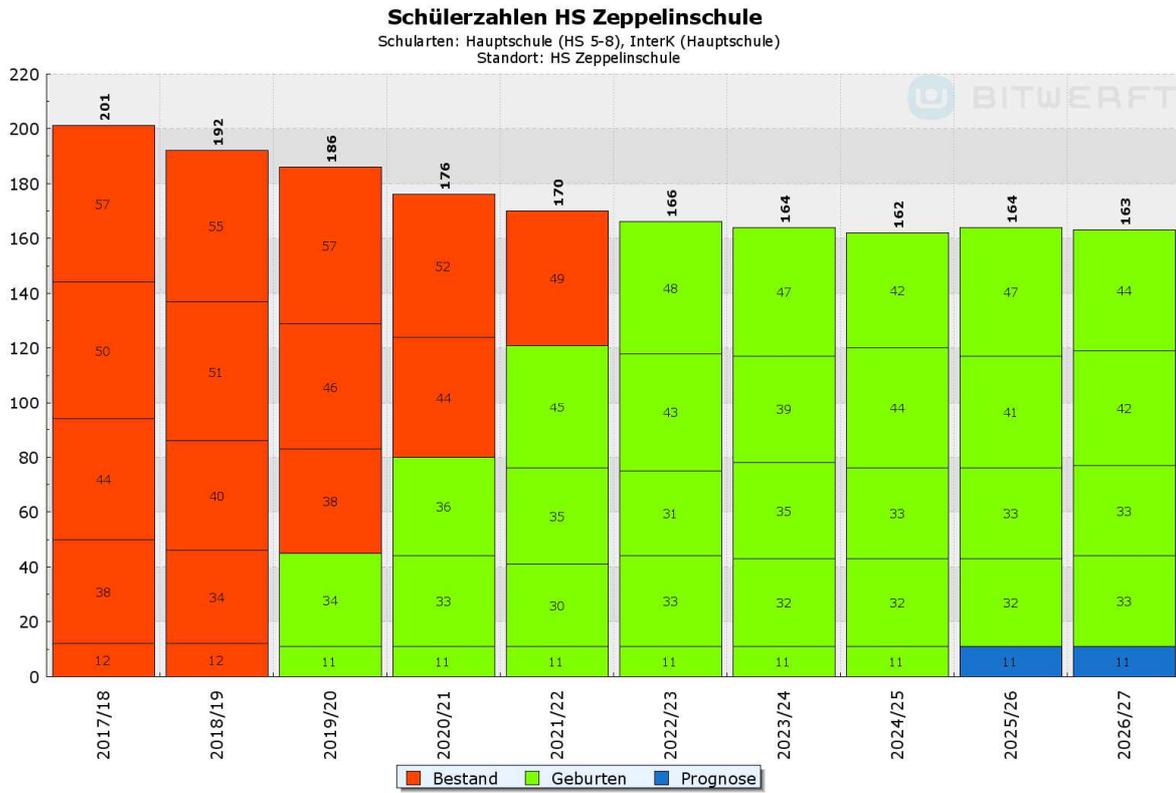
Förderschüler



HS Zeppelin

Standort: HS Zeppelin

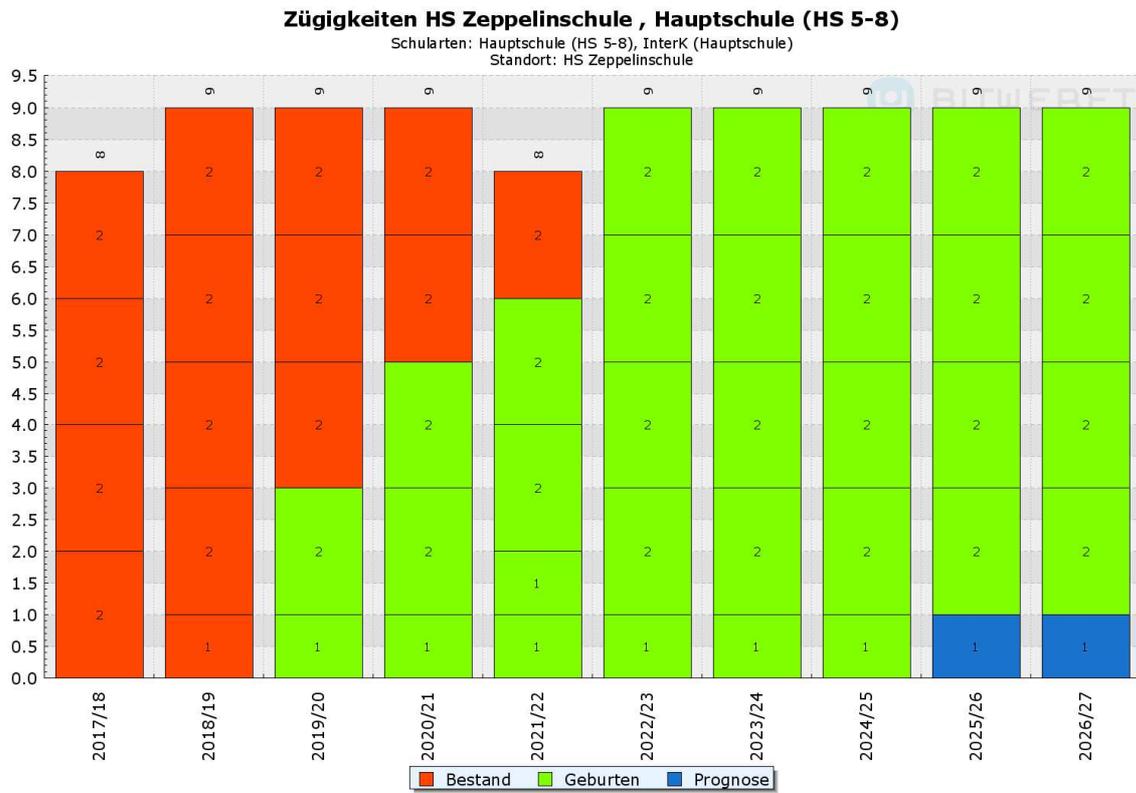
Die untere Zeile stellt die Internationale Klasse dar.



HS Zeppelinerschule

Standort: HS Zeppelinerschule

Die unterste Zeile stellt die Internationale Klasse dar.



HS Zeppelinerschule								
Schularten: Hauptschule (HS 5-8), InterK (Hauptschule)								
Standort: HS Zeppelinerschule								
Jahrgang	Gemeinde	Schulart	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Gastgemeinde	InterK (Hauptschule)	Nein	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	InterK (Hauptschule)	Ja	3	1	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	InterK (Hauptschule)	Ja	5	1	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Eschen	InterK (Hauptschule)	Ja	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	5	Bestand	3	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	5	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	5	Bestand	12	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	14	5	Bestand	14	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	5	Bestand	4	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	2	6	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	11	6	Bestand	11	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	20	6	Bestand	20	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	6	Bestand	7	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	6	Bestand	4	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	16	7	Bestand	16	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	2	7	Bestand	2	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	7	Bestand	6	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	8	7	Bestand	8	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	18	7	Bestand	18	0
2017/2018	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	8	Bestand	5	0

8						d		
2017 /2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	8	Bestand	7	0
2017 /2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	27	8	Bestand	27	0
2017 /2018	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	9	8	Bestand	9	0
2017 /2018	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	9	8	Bestand	9	0
2018 /2019	Gastgemeinde	InterK (Hauptschule)	Nein	5	1	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	InterK (Hauptschule)	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	InterK (Hauptschule)	Ja	5	1	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	InterK (Hauptschule)	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	11	5	Bestand	11	0
2018 /2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	3	5	Bestand	3	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	10	5	Bestand	10	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	5	Bestand	4	0
2018 /2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	5	Bestand	6	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	15	6	Bestand	15	0
2018 /2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	5	6	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	5	6	Bestand	5	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	6	Bestand	12	0
2018 /2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	6	Bestand	3	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	7	7	Bestand	7	0
2018 /2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	4	7	Bestand	4	0
2018 /2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	3	7	Bestand	3	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	12	7	Bestand	12	0

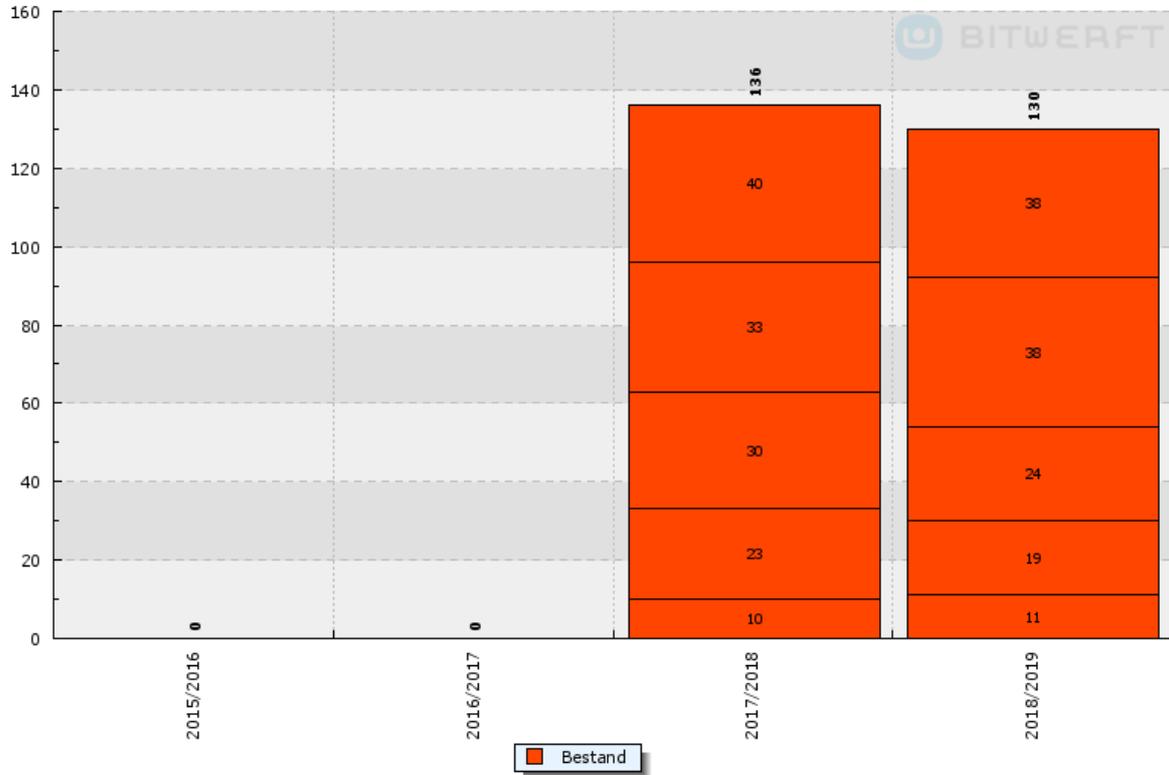
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	25	7	Bestand	25	0
2018 /2019	Schulbezirk GS Holthausen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	6	8	Bestand	6	0
2018 /2019	Gastgemeinde	Hauptschule (HS 5-8)	Nein	9	8	Bestand	9	0
2018 /2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	19	8	Bestand	19	0
2018 /2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	18	8	Bestand	18	0
2018 /2019	Grundschule Eschen	Hauptschule (HS 5-8)	Ja	3	8	Bestand	3	0

HS Zeppelin

Standort: HS Zeppelin

Die untere Zeile stellt die Internationale Klasse dar.

Migration

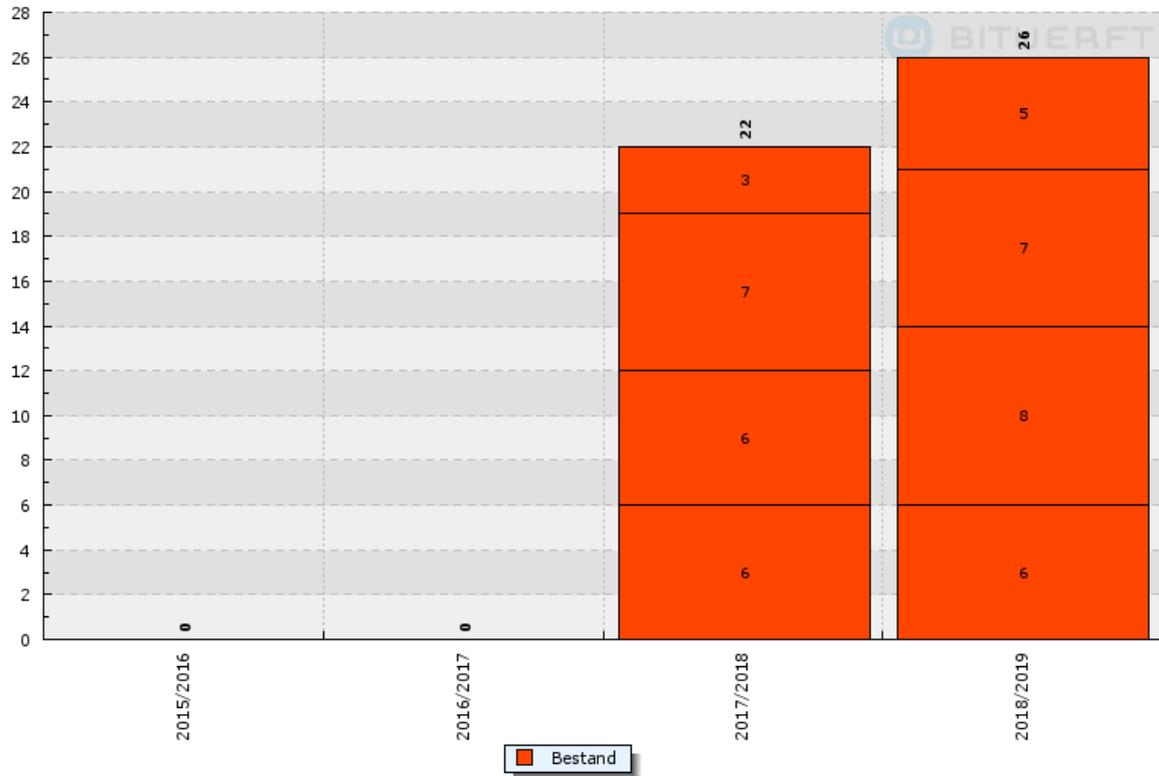


HS Zeppelin

Standort: Zeppelin

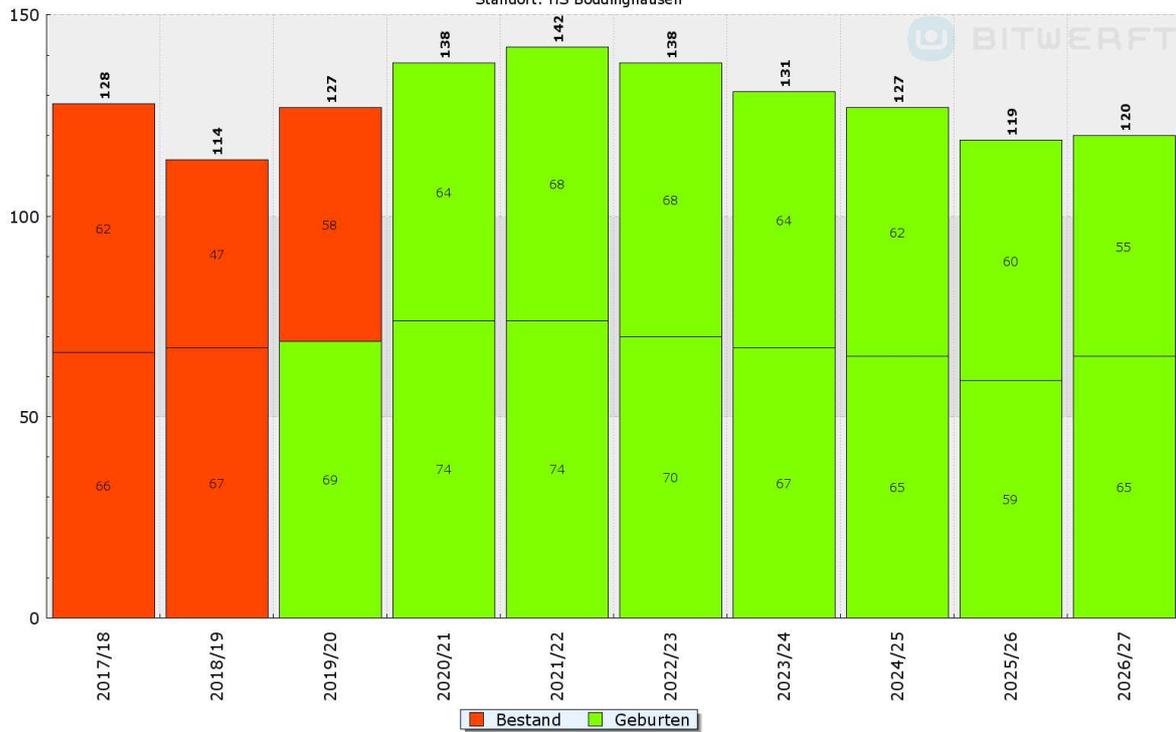
Die untere Zeile stellt die Internationale Klasse dar.

Förderschüler



Schülerzahlen HS Zeppelin

Schulararten: Hauptschule (HS 9-10)
Standort: HS Böttinghausen

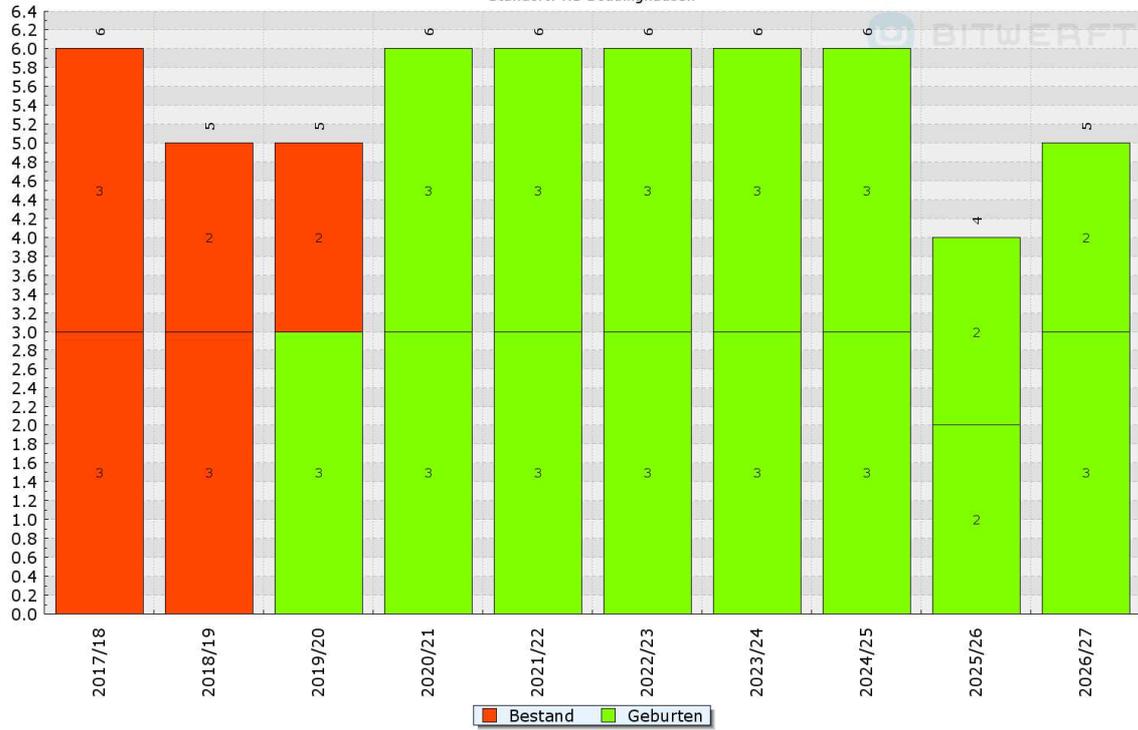


HS Zeppelinerschule

Standort: HS Böttinghausen

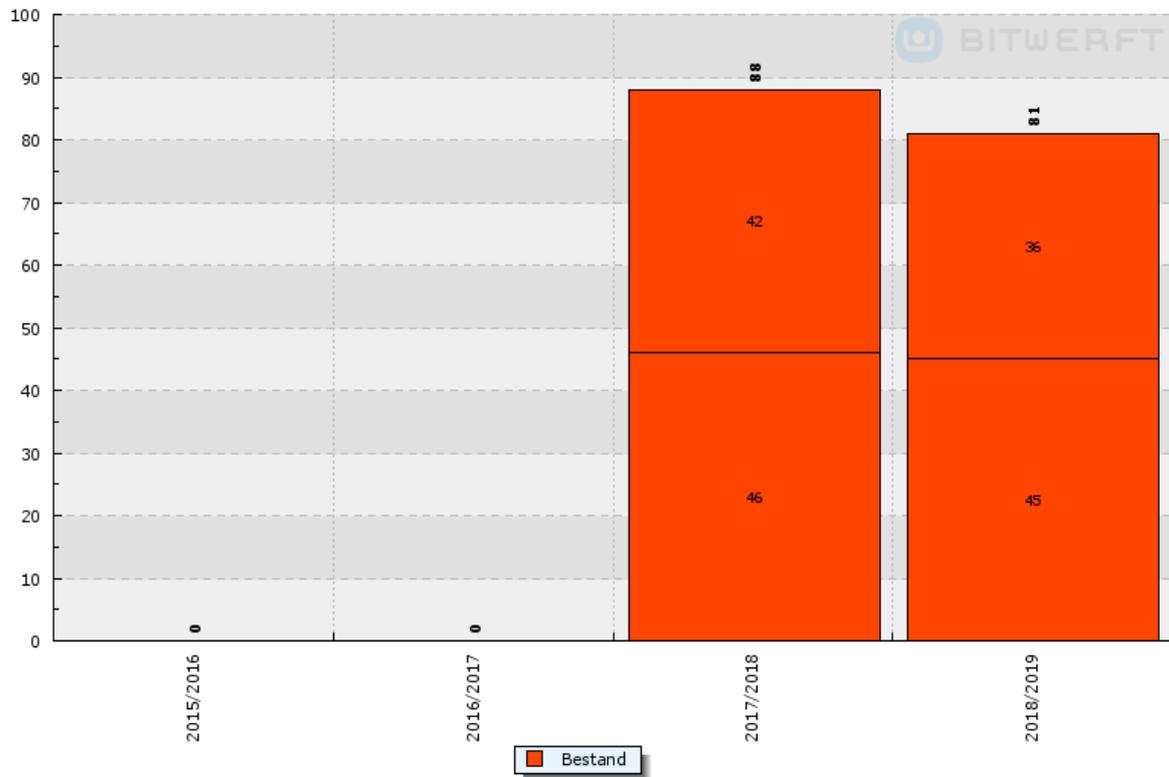
Zügigkeiten HS Zeppelinerschule , Hauptschule (HS 9-10)

Schularten: Hauptschule (HS 9-10)
Standort: HS Böttinghausen

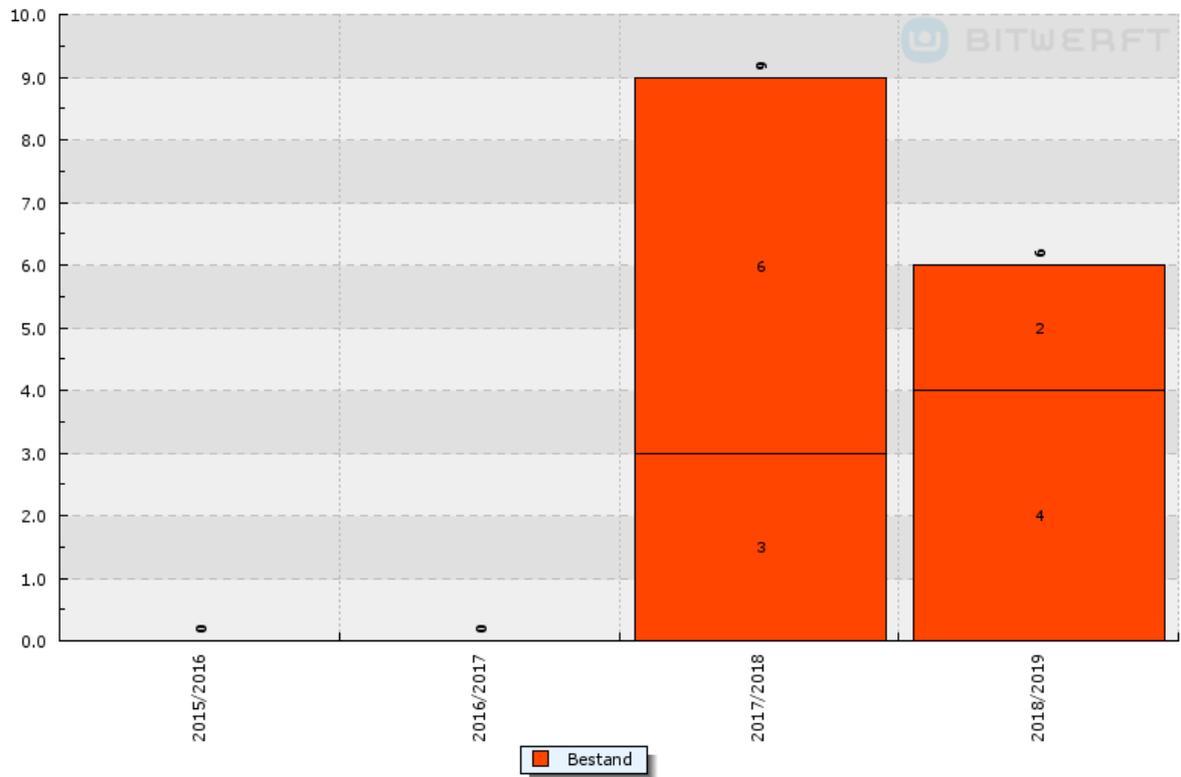


HS Zeppelinerschule							
Schularten: Hauptschule (HS 9-10)							
Standort: HS Bödinghausen							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	9	9	Bestand	9	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	13	9	Bestand	13	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	18	9	Bestand	18	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	8	9	Bestand	8	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	9	Bestand	18	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	9	10	Bestand	9	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	10	Bestand	24	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	5	10	Bestand	5	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	10	Bestand	12	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	12	10	Bestand	12	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	29	9	Bestand	29	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	9	9	Bestand	9	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	15	9	Bestand	15	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	9	9	Bestand	9	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	5	9	Bestand	5	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	13	10	Bestand	13	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	14	10	Bestand	14	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	8	10	Bestand	8	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	10	Bestand	7	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	5	10	Bestand	5	0

Migration



Förderschüler



HS Zeppelinschule

Schularten: Hauptschule (HS 5-8), InterK (Hauptschule)

Standort: HS Zeppelinschule

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	16	16	0	1.020,39	1.020,39	2
2018/2019	Büro	2	2	0	30,56	30,56	2
2018/2019	FR - APZ	1	1	0	130,57	130,57	2
2018/2019	FR - Metallwerkstatt	1	1	0	65,15	65,15	2
2018/2019	FR-Computer	2	2	0	88,6	88,6	2
2018/2019	FR-Holzwerkstatt	1	1	0	65,15	65,15	2
2018/2019	FR-Musik	2	2	0	95,7	95,7	2
2018/2019	FR-Textil	1	1	0	65,08	65,08	2
2018/2019	Mensa	2	2	0	209,35	209,35	2

HS Zeppelinerschule

Schularten: Hauptschule (HS 9-10)

Standort: HS Böddinghausen

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	12	11	-1	708,71	649,65	3
2018/2019	Besprechraum	1	1	0	30,01	30,01	3
2018/2019	FR-Computer	3	3	0	152,99	152,99	3
2018/2019	FR-Kunst	1	1	0	81,78	81,78	3
2018/2019	Lehrerzimmer	1	1	0	65,56	65,56	3
2018/2019	Medienraum	1	1	0	65,38	65,38	3
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	34,03	34,03	3

Schulentwicklungsplan für die Martin-Luther-Schule

1) Schülerzahlen und Züge:

Aufgrund der in den kommenden Jahren konstanten Zahlen lassen sich für den Hauptstandort in der Stadtmitte jeweils drei Züge und für den Teilstandort im Oestertal jeweils ein Zug prognostizieren.

2) Raumsituation:

Im Hauptstandort gibt es derzeit vierzehn allgemeine Unterrichtsräume, von denen einer langfristig als Inklusionsraum eingerichtet wird. So würde bei durchgehender Dreizügigkeit im Hauptstandort ein weiterer Raum für Differenzierungsangebote zur Verfügung stehen.

Im Teilstandort stehen derzeit fünf allgemeine Unterrichtsräume für vier Klassen zur Verfügung, so dass auch hier ein Raum für Differenzierungsangebote genutzt werden kann.

3) OGS:

Im Hauptstandort nehmen 75 Schülerinnen und Schüler an der OGS teil. Weitere Kinder können derzeit aus Kapazitätsgründen nicht aufgenommen werden. Es besteht eine Warteliste von 20 Schülerinnen und Schüler. Die OGS belegt ein komplettes Stockwerk unter dem Dach mit vier Gruppenräumen und Mensa. Eine Ausweitung dieser Räumlichkeiten ist auch perspektivisch mit dem bestehenden Raumbedarf nicht möglich, da eine Umwidmung weiterer allgemeiner Unterrichtsräume aufgrund des schulischen Bedarfs nicht möglich ist.

Im Teilstandort nehmen 50 Schülerinnen und Schüler an der OGS teil. Eine Warteliste gibt es hier nicht. Die räumliche Situation der OGS entspricht den Anforderungen.

4) Fazit:

Beide Standorte werden auch perspektivisch benötigt, um die Unterbringung der prognostizierten vier Züge räumlich gewährleisten zu können.

Problematisch ist die Raumknappheit der OGS am Hauptstandort. Eine Lösung aus dem bestehenden Raumangebot ergibt sich nicht.

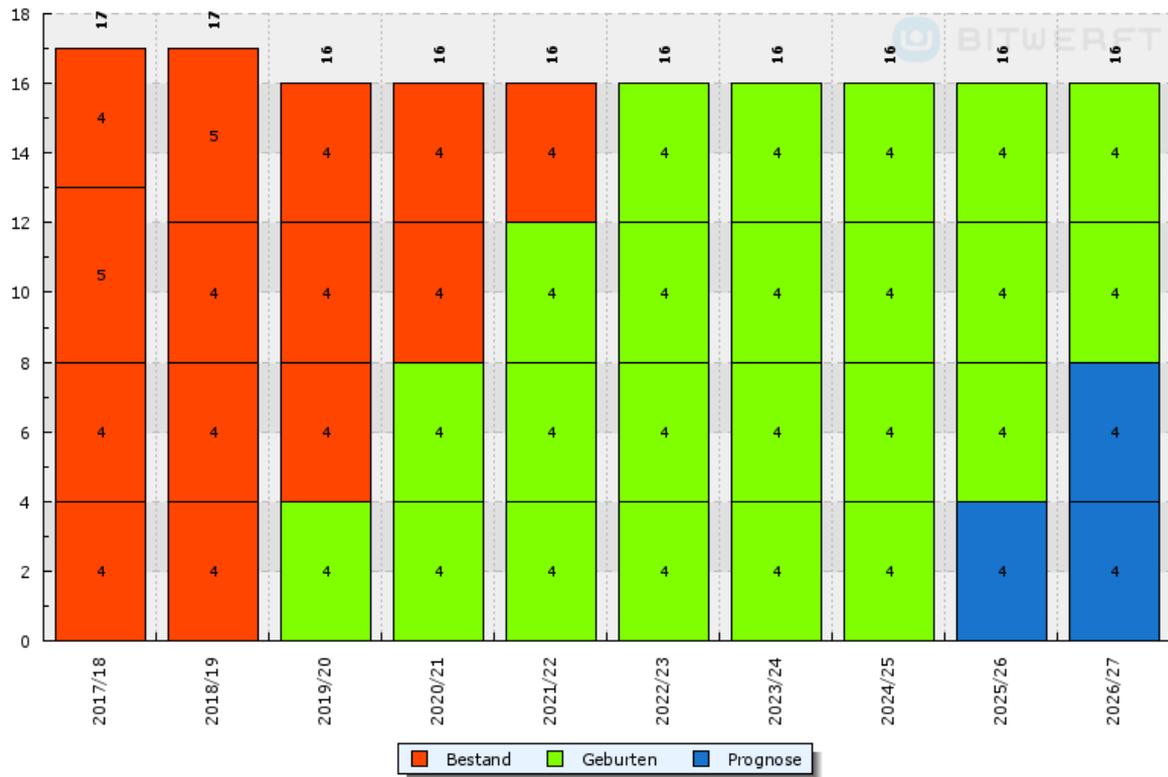
GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal, GS Martin Luther Schule



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal, GS Martin Luther Schule



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Martin Luther Schule

Schülerzahlen GS Martin Luther Schule

Schularten: Grundschulen
Standort: GS Martin-Luther-Schule

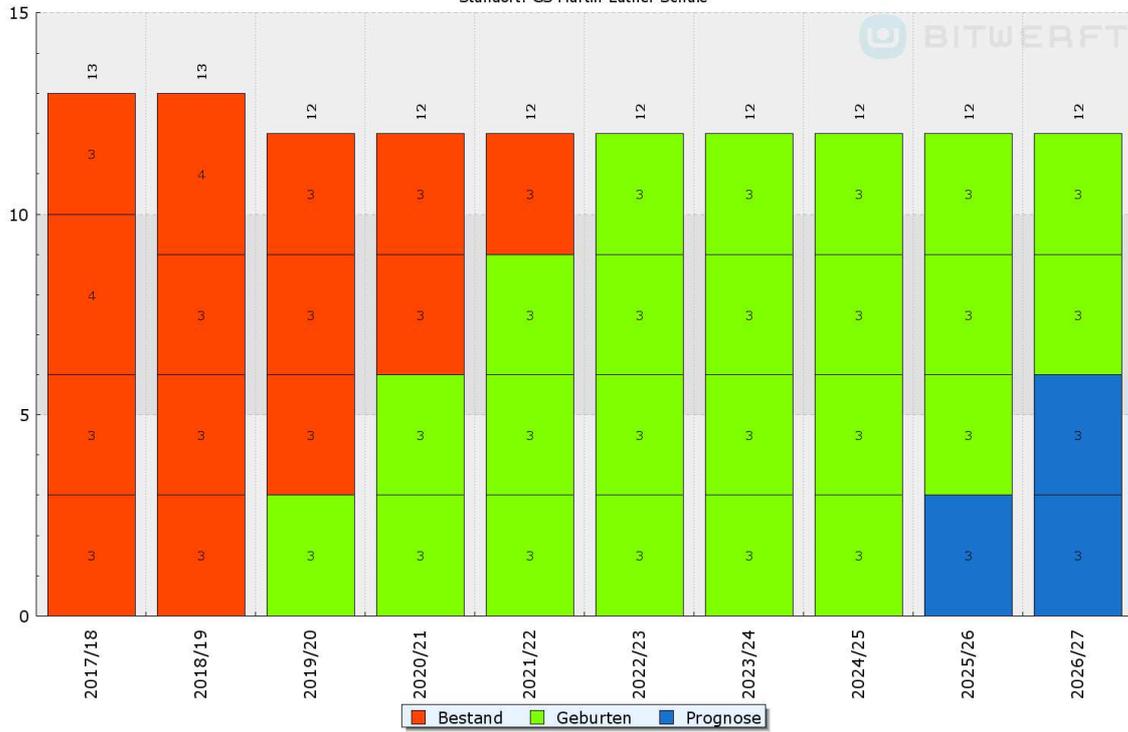


GS Martin Luther Schule

Standort: GS Martin Luther Schule

Zügigkeiten GS Martin Luther Schule, Grundschulen

Schularten: Grundschulen
Standort: GS Martin-Luther-Schule



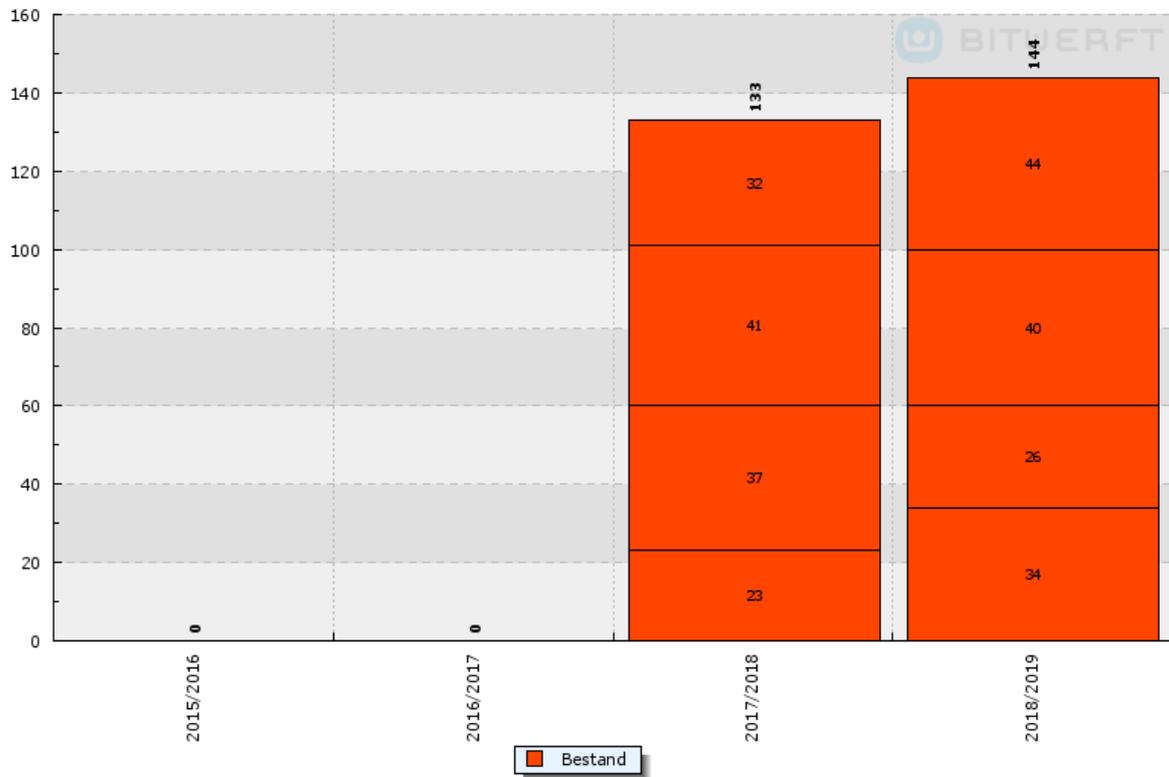
GS Martin Luther Schule							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Martin-Luther-Schule							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	3	1	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	60	1	Bestand	60	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	1	1	Bestand	1	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	1	1	Bestand	1	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	1	Bestand	7	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	60	2	Bestand	60	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	2	2	Bestand	2	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	6	2	Bestand	6	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	1	2	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	4	2	Bestand	4	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	3	3	Bestand	3	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	3	Bestand	7	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	5	3	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	3	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	83	3	Bestand	83	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	2	4	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	56	4	Bestand	56	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	4	4	Bestand	4	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	2	1	Bestand	2	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	60	1	Bestand	60	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	1	2	Bestand	1	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	7	2	Bestand	7	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	3	2	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	57	2	Bestand	57	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	1	2	Bestand	1	0

2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	64	3	Be- stand	64	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	2	3	Be- stand	2	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	1	3	Be- stand	1	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	6	3	Be- stand	6	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	3	3	Be- stand	3	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	3	4	Be- stand	3	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	4	Be- stand	1	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	5	4	Be- stand	5	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	80	4	Be- stand	80	0
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	3	4	Be- stand	3	0

GS Martin Luther Schule

Standort: GS Martin Luther Schule

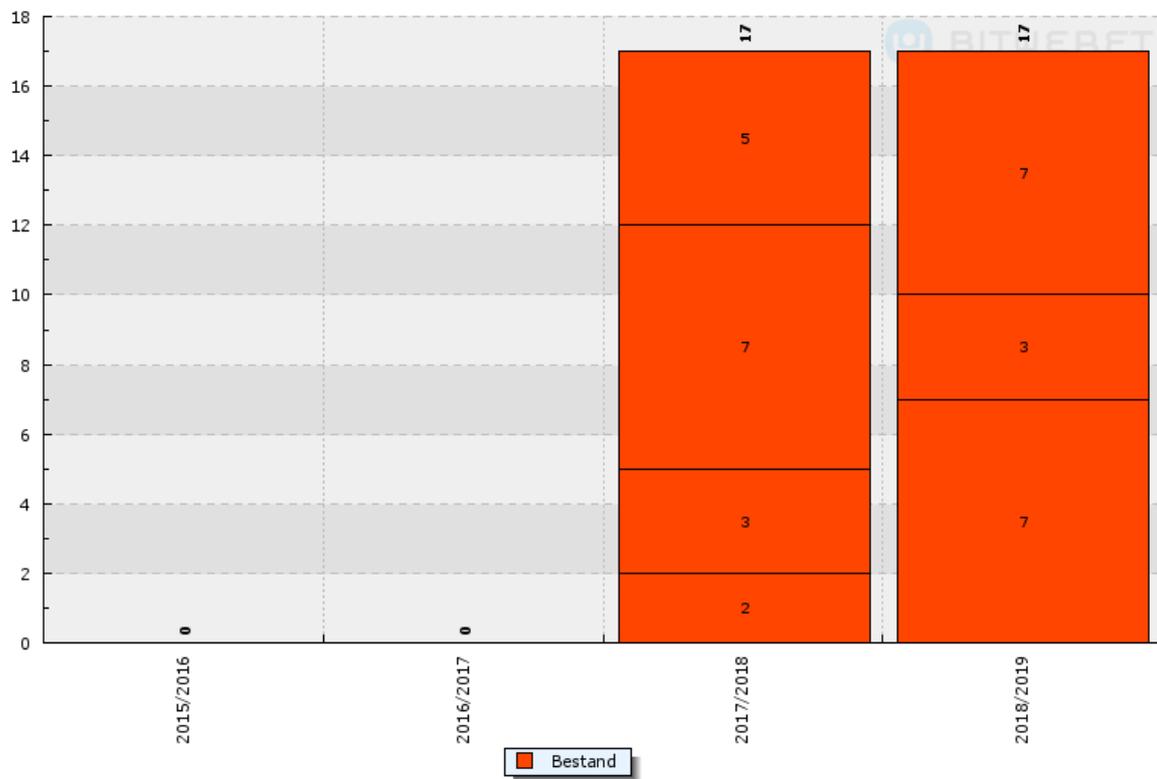
Migration



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Martin Luther Schule

Förderschüler

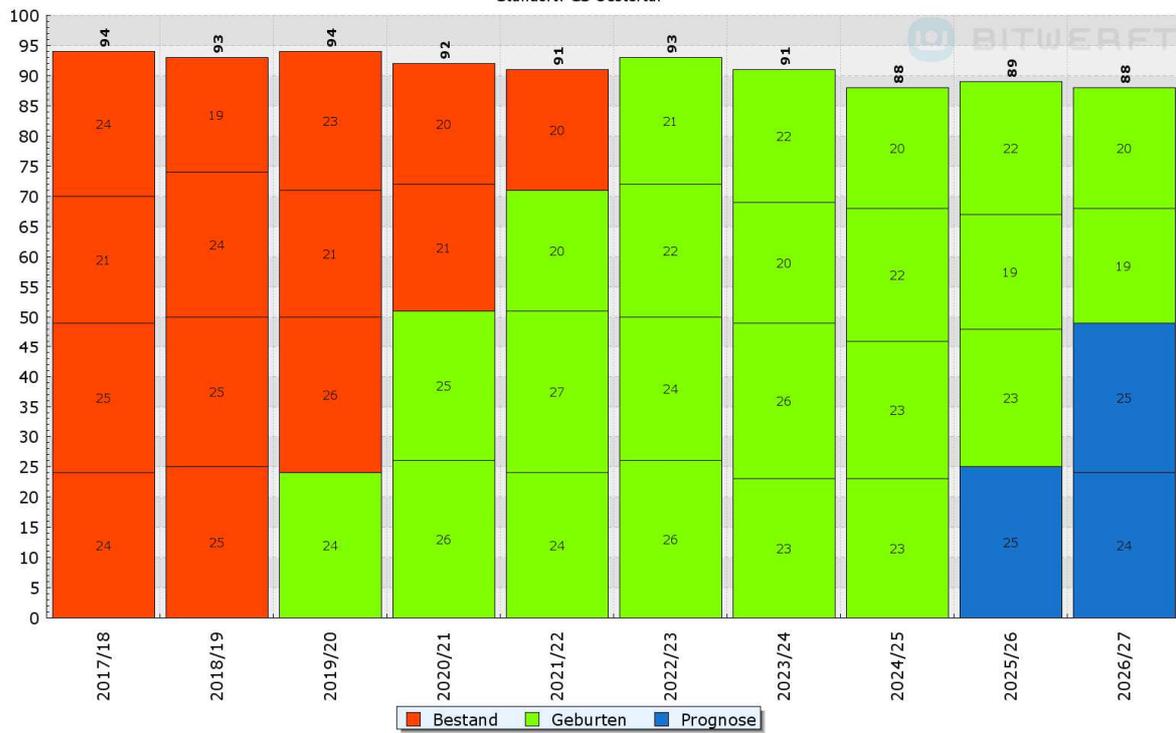


GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal

Schülerzahlen GS Martin Luther Schule

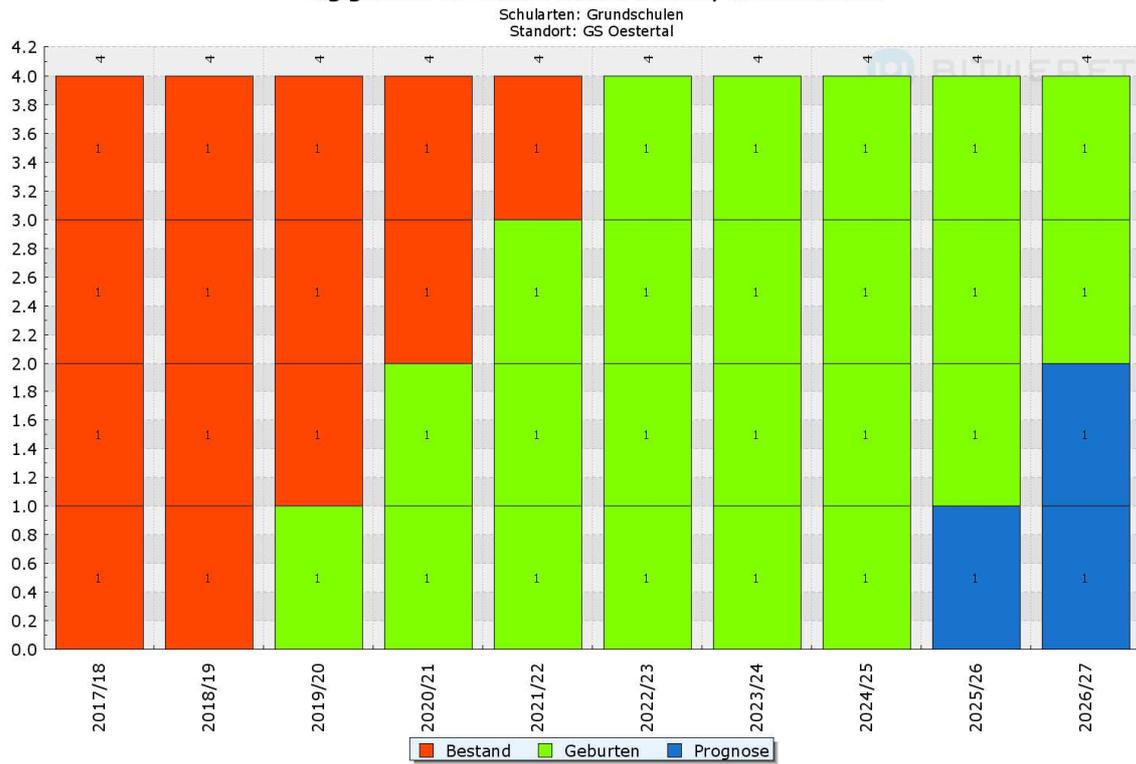
Schularten: Grundschulen
Standort: GS Oestertal



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal

Zügigkeiten GS Martin Luther Schule, Grundschulen

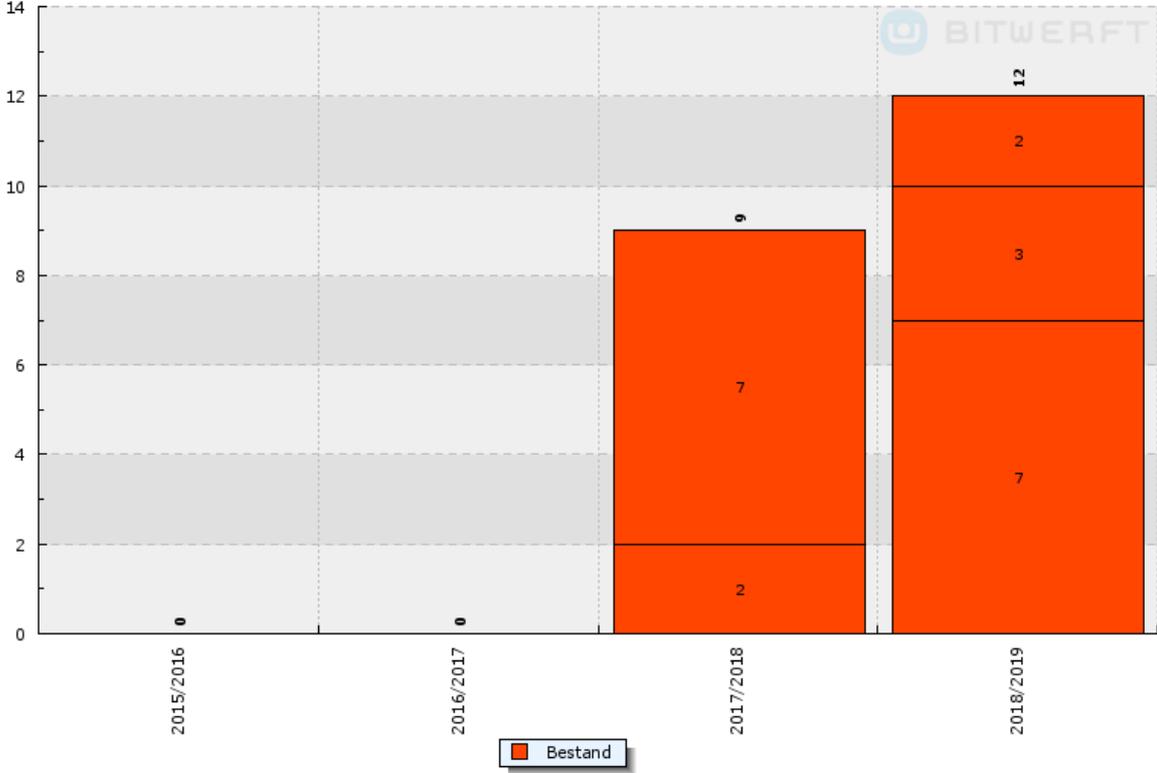


GS Martin Luther Schule							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Oestertal							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	1	Bestand	24	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	2	Bestand	24	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	2	Bestand	1	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	3	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	20	3	Bestand	20	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	23	4	Bestand	23	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	4	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	23	1	Bestand	23	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	25	2	Bestand	25	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	24	3	Bestand	24	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	1	4	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	16	4	Bestand	16	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	2	4	Bestand	2	0

GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal

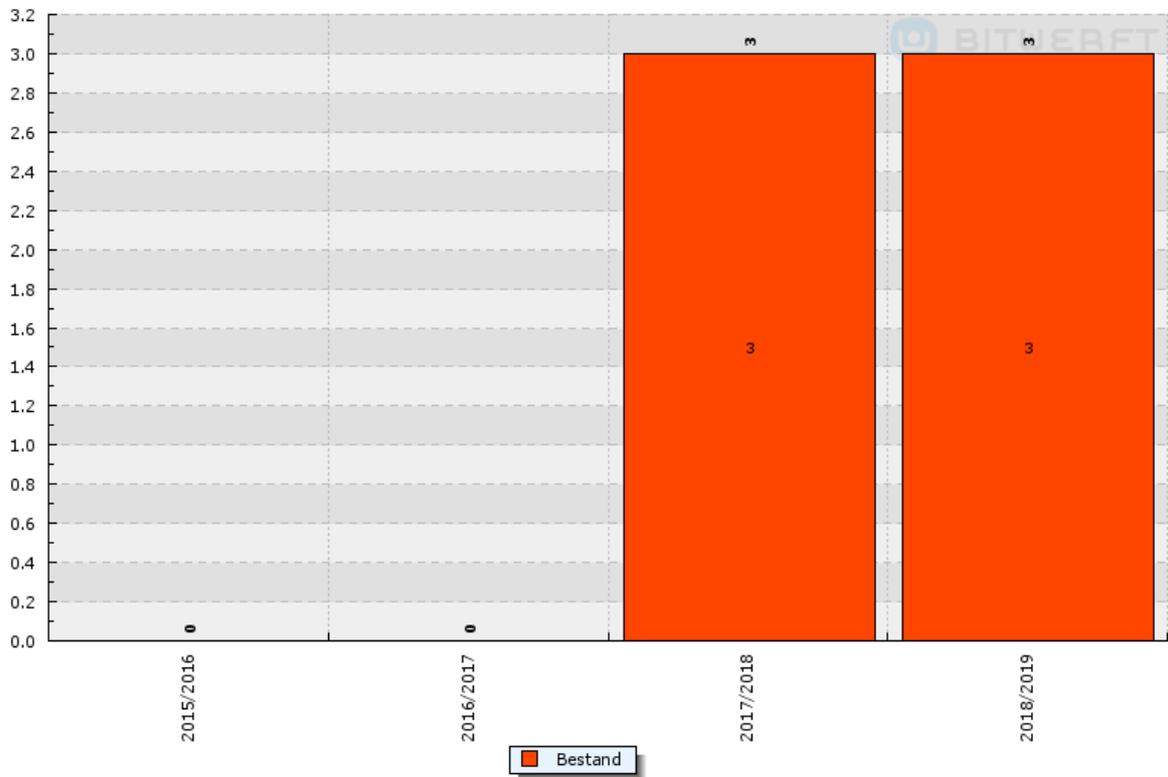
Migration



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal

Förderschüler



GS Martin Luther Schule

Standort: GS Martin Luther Schule

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	Aula	1	1	0	164,14	164,14	4
2018/2019	AUR	12	14	0	789,14	789,14	4
2018/2019	Betreuung	1	1	0	51,95	51,95	4
2018/2019	Bücherei	2	2	0	12,51	12,51	4
2018/2019	Bühne	1	1	0	33,19	33,19	4
2018/2019	Büro	1	1	0	23,6	23,6	4
2018/2019	FR-Computer	1	1	0	14,43	14,43	4
2018/2019	FR-Werken	1	1	0	33,51	33,51	4
2018/2019	Gruppenraum	3	3	0	87,05	87,05	4
2018/2019	Lehrerzimmer	2	2	0	79,72	79,72	4
2018/2019	Lernwerkstatt	1	1	0	59,47	59,47	4
2018/2019	Leseraum	1	1	0	58,06	58,06	4
2018/2019	Mensa	1	1	0	92,16	92,16	4
2018/2019	OGS	6	6	0	249,76	249,76	4
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	22,89	22,89	4
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	194,01	194,01	4

GS Martin Luther Schule

Standort: GS Oestertal

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	5	5	0	65,31	65,31	1
2018/2019	FR-Musik	1	1	0	12,28	12,28	1
2018/2019	Leseraum	1	1	0	12,94	12,94	1
2018/2019	Mehrzweckraum	1	1	0	13,89	13,89	1
2018/2019	OGS	4	4	0	60,13	60,13	1
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	11,9	11,9	1

Schulentwicklungsplanung für die Hallenschule

1) Schülerzahlen und Züge:

Zurzeit besteht am Standort Halle zwei Züge pro Stufe und am Standort Ohle ein Zug pro Stufe. Diese Züge sind anhand der Prognose auch in den kommenden Jahren zu erwarten.

2) Raumsituation:

Im Standort Halle gibt es derzeit acht Klassenräume für acht Klassen (vier Stufen mit jeweils zwei Zügen). Hinzu kommen ein Computerraum, ein Raum für die Schülerbetreuung 8 – 1, eine Bücherei und ein Lehrmittelraum. Für die OGS, die derzeit von 50 Kindern besucht wird, stehen ein Bewegungsraum, ein Ruheraum, die Mensa und ein Raum für die Leiterin zur Verfügung. Für Hausaufgabenbetreuung und andere Angebote wird zusätzlich auf Klassenräume zurückgegriffen. Sämtliche Räume, die von der OGS in Anspruch genommen werden, sind umgewidmete ehemalige Klassenräume. Hinzu kommen das Rektorenzimmer, das Schulsekretariat, das Lehrerzimmer und das Hausmeisterzimmer.

Die schuleigene Einfachturnhalle wird sowohl von der Schule als auch von der OGS benutzt und steht außerhalb der Schulzeiten dem Vereinssport zur Verfügung. Leer stehende Räume gibt es derzeit am Standort Halle nicht.

Im Standort Ohle gibt es derzeit vier Klassenräume für vier Klassen (vier Stufen mit jeweils einem Zug). Hinzu kommen ein Computerraum, zwei weitere Fachräume, ein Raum für die Schülerbetreuung 8 – 1, eine Bücherei und ein Lehrmittelraum. Für die OGS, die derzeit von 43 Kindern besucht wird, stehen zwei Räume und eine Mensa zur Verfügung. Sämtliche Räume, die von der OGS in Anspruch genommen werden, sind umgewidmete ehemalige Klassenräume. Hinzu kommen das Rektorenzimmer, das Schulsekretariat, das Lehrerzimmer und eine Aula.

Schule und OGS nutzen die Turnhalle Ohle (ca. zehn Fußminuten vom Schulgebäude entfernt), die außerhalb der Schulzeiten vom Vereinssport genutzt wird.

3) OGS:

Im Hauptstandort nehmen 53 Schülerinnen und Schüler an der OGS teil, damit ist die Kapazitätsgrenze der Einrichtung erreicht.. Eine Warteliste von acht Kindern aus dem vierten Schuljahr besteht noch aus dem Vorjahr.

Im Teilstandort nehmen 44 Schülerinnen und Schüler aus der OGS teil. Es könnten noch bis zu sechs Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Eine Warteliste besteht zurzeit nicht.

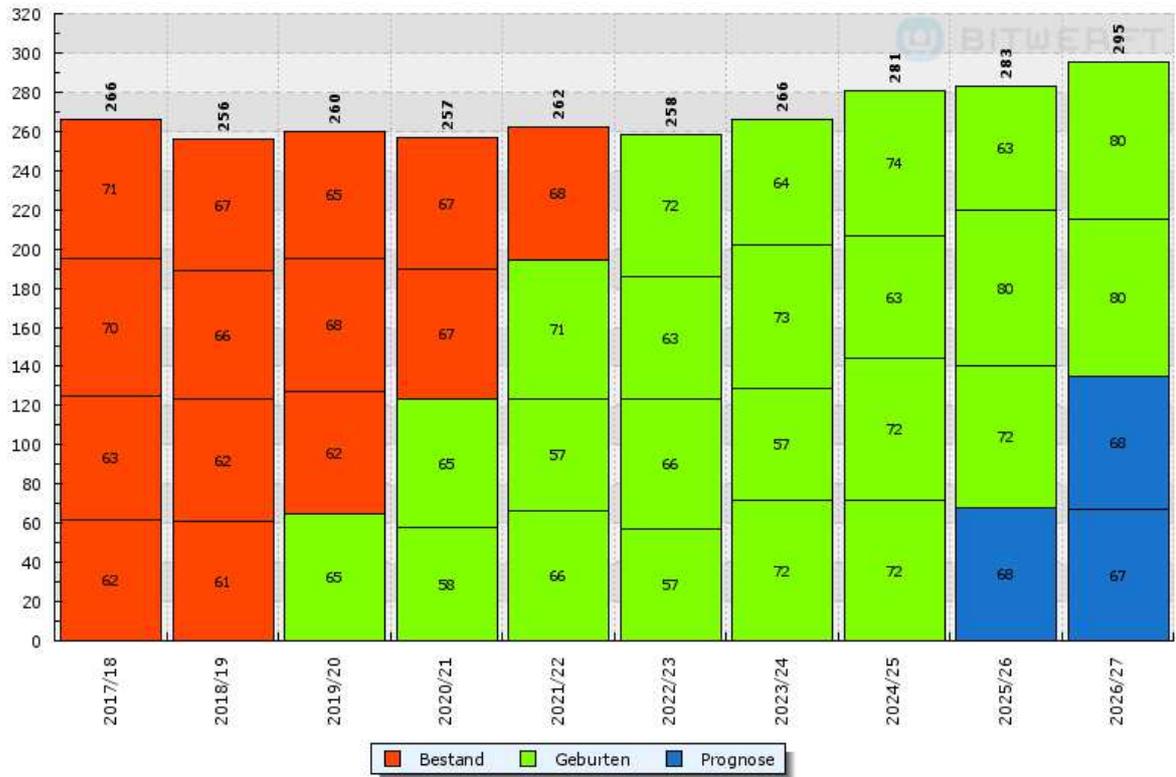
4) Fazit:

Beide Standorte werden auch perspektivisch benötigt, um die Unterbringung der prognostizierten drei Züge räumlich gewährleisten zu können.

Problematisch ist die Raumsituation der OGS am Standort Halle. Hier wäre ein zusätzlicher Raum wünschenswert, wenn auch noch nicht dringend benötigt. Eine Lösung aus dem bestehenden Raumangebot ergibt sich derzeit jedoch nicht.

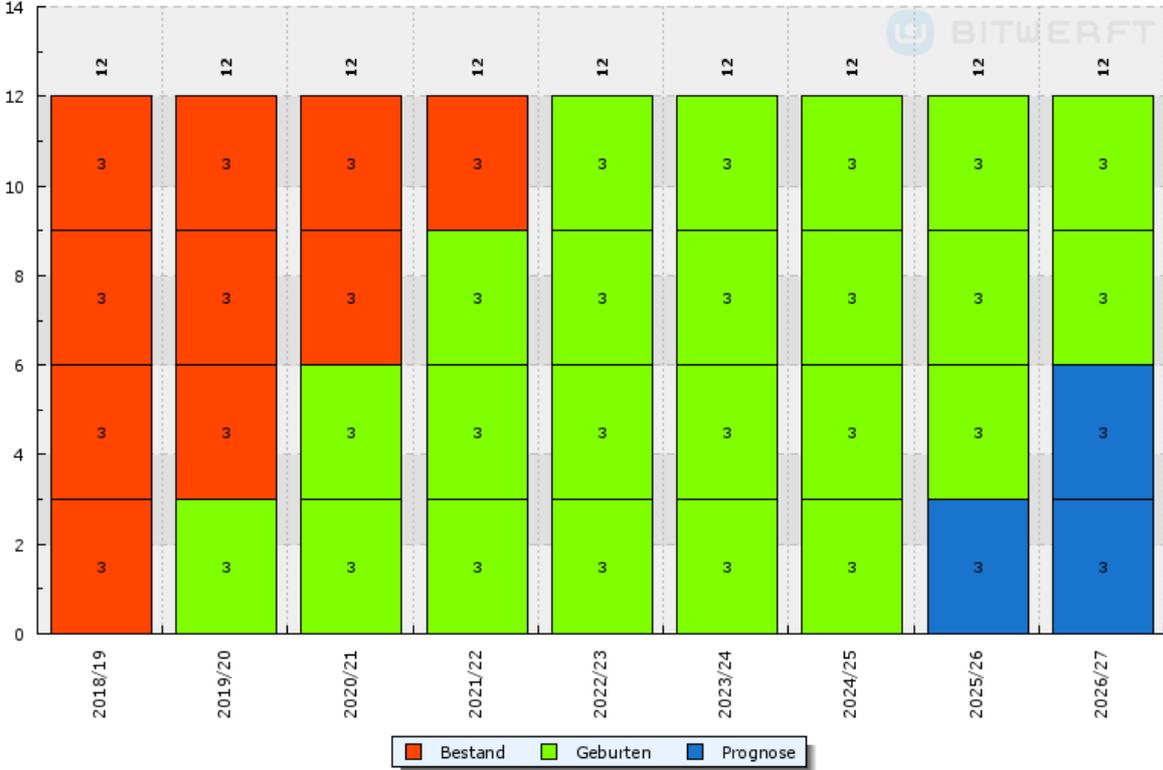
GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle, GS Hallenschule



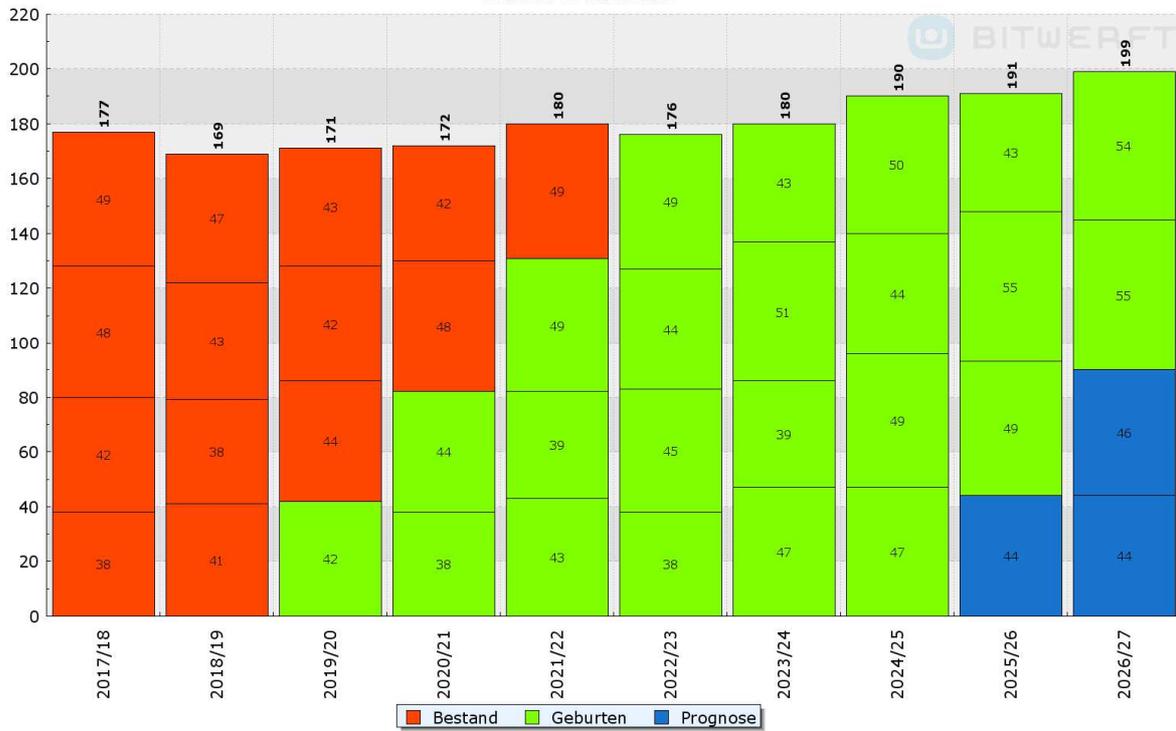
GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle, GS Hallenschule



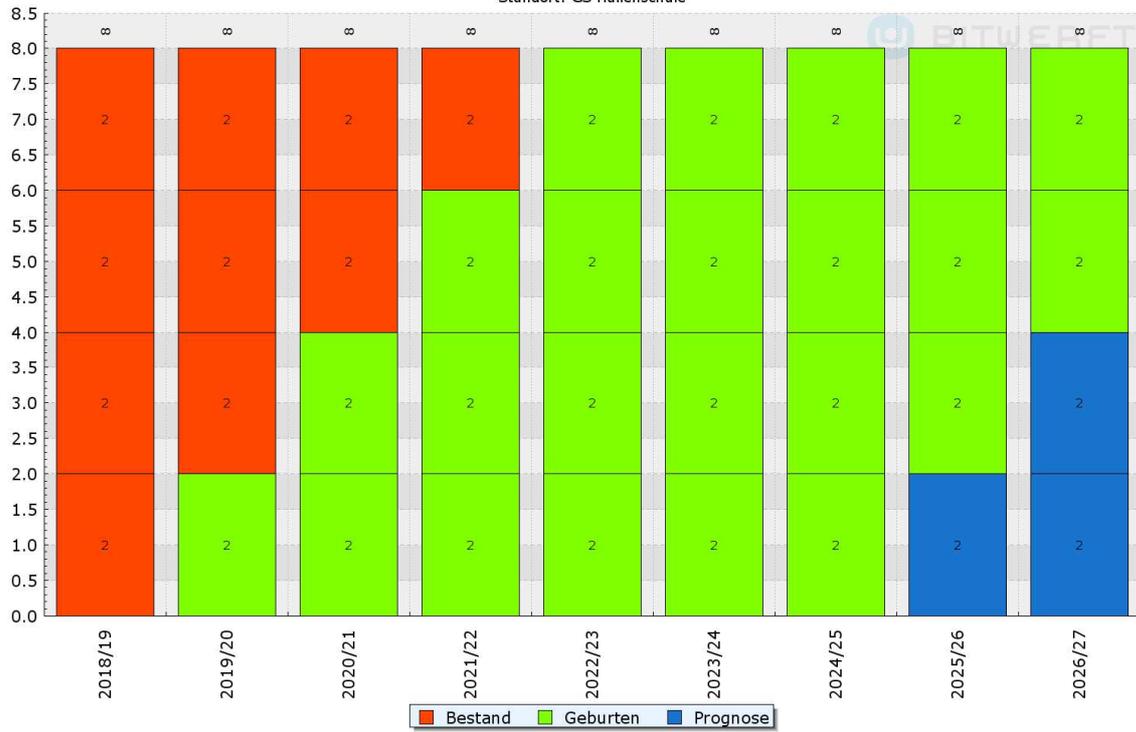
Schülerzahlen GS Hallenschule

Schularten: Grundschulen
Standort: GS Hallenschule



Zügigkeiten GS Hallenschule, Grundschulen

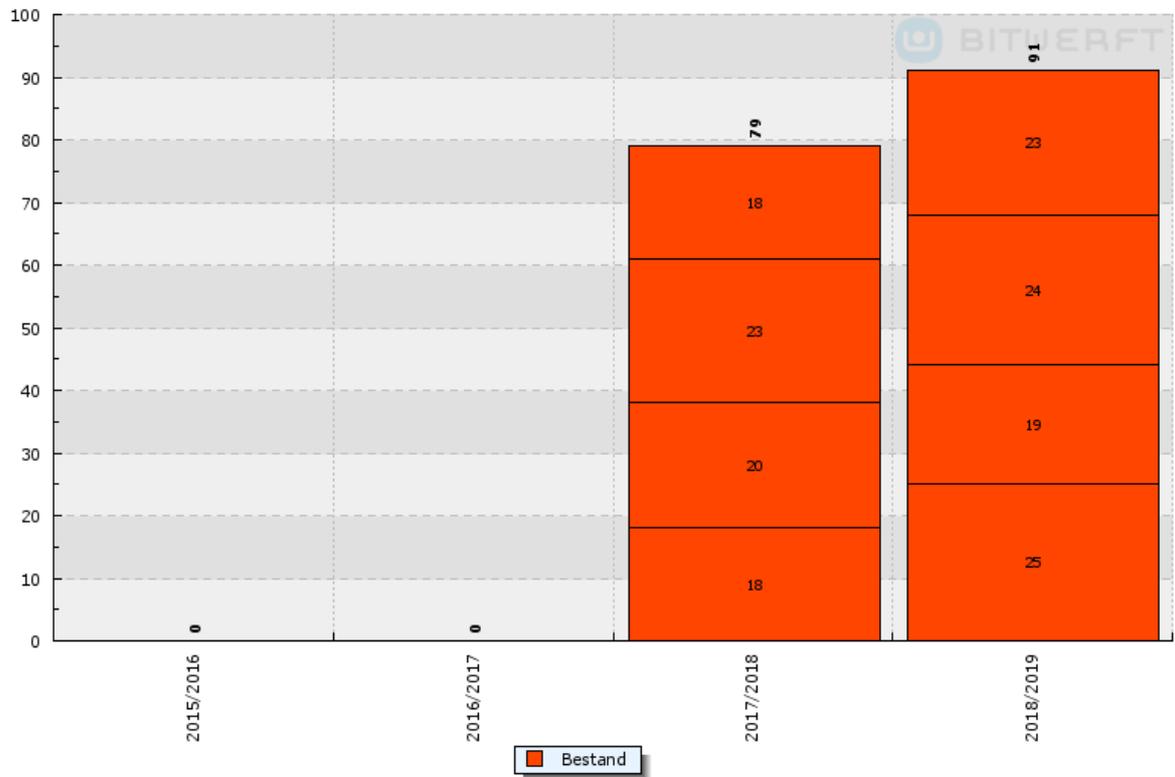
Schularten: Grundschulen
Standort: GS Hallenschule



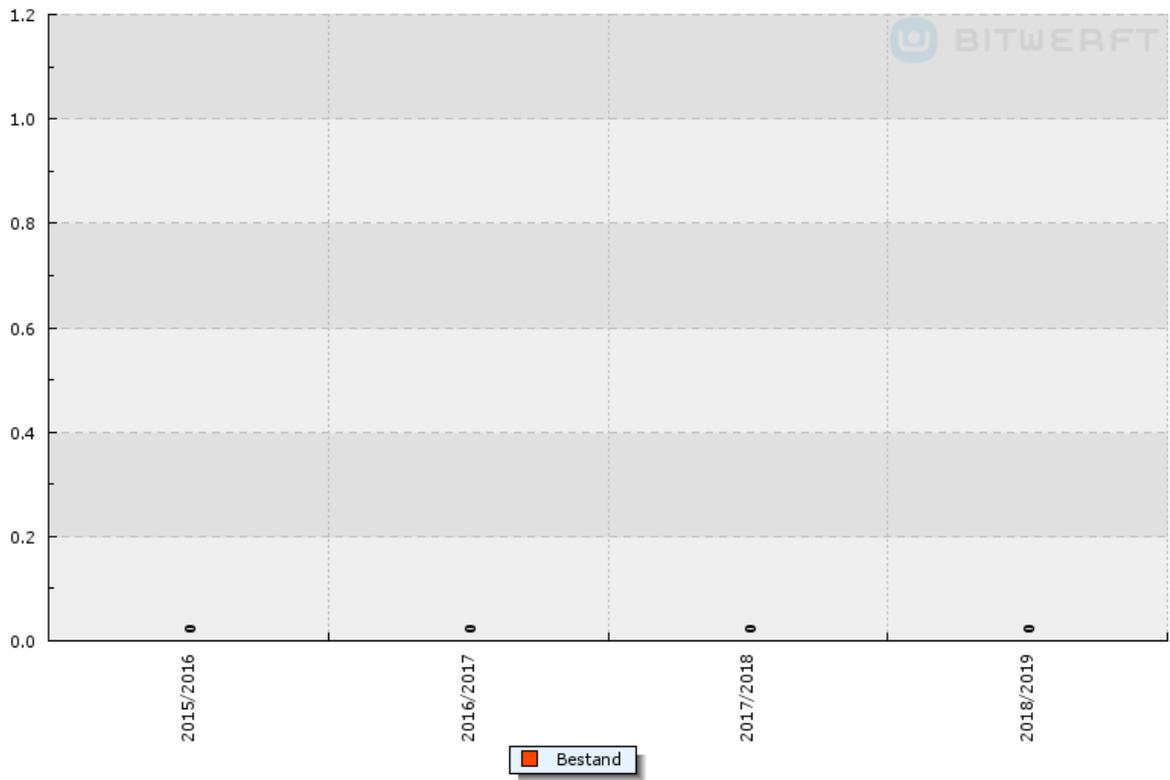
GS Hallenschule							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Hallenschule							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	31	1	Bestand	31	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	2	1	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	3	1	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	36	2	Bestand	36	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	4	2	Bestand	4	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	2	2	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	36	3	Bestand	36	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	2	3	Bestand	2	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	2	3	Bestand	2	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	8	3	Bestand	8	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	39	4	Bestand	39	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	5	4	Bestand	5	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	1	4	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	4	4	Bestand	4	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	6	1	Bestand	6	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	31	1	Bestand	31	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	2	1	Bestand	2	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	31	2	Bestand	31	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	3	2	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	2	2	Bestand	2	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	2	2	Bestand	2	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	35	3	Bestand	35	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	5	3	Bestand	5	0

2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	3	3	Be- stand	3	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	1	4	Be- stand	1	0
2018/ 2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	37	4	Be- stand	37	0
2018/ 2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	7	4	Be- stand	7	0
2018/ 2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	2	4	Be- stand	2	0

Migration



Förderschüler

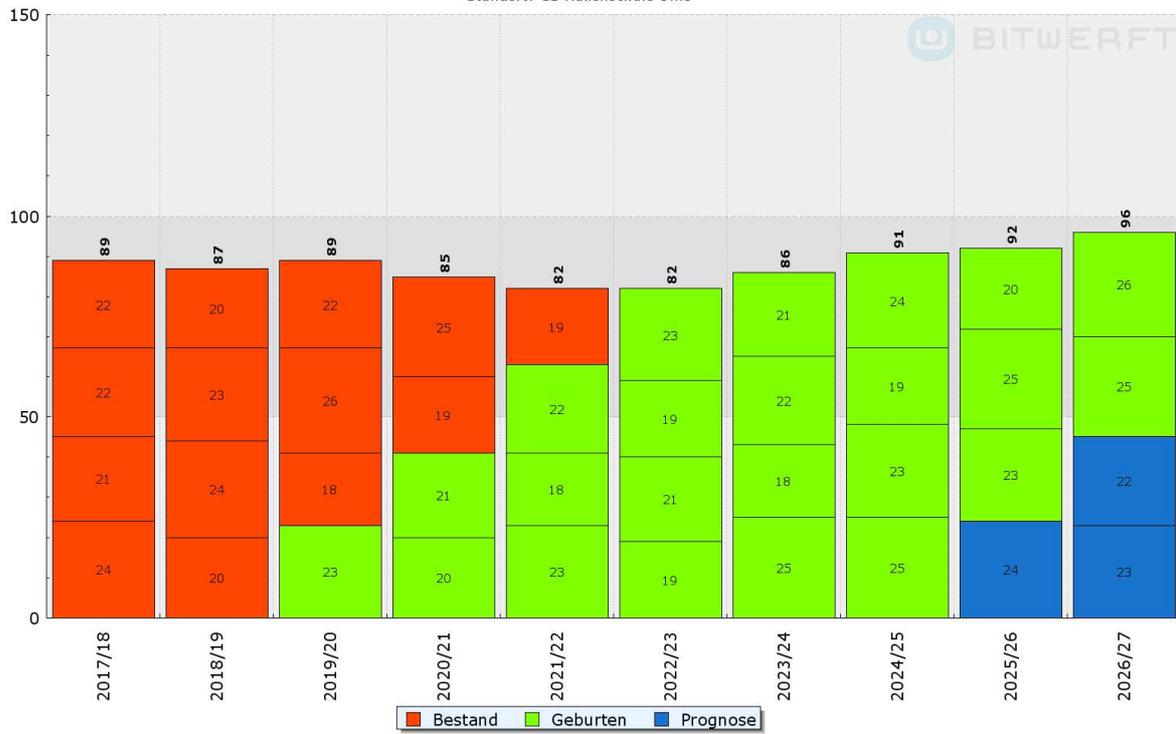


GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle

Schülerzahlen GS Hallenschule

Schularten: Grundschulen
Standort: GS Hallenschule Ohle

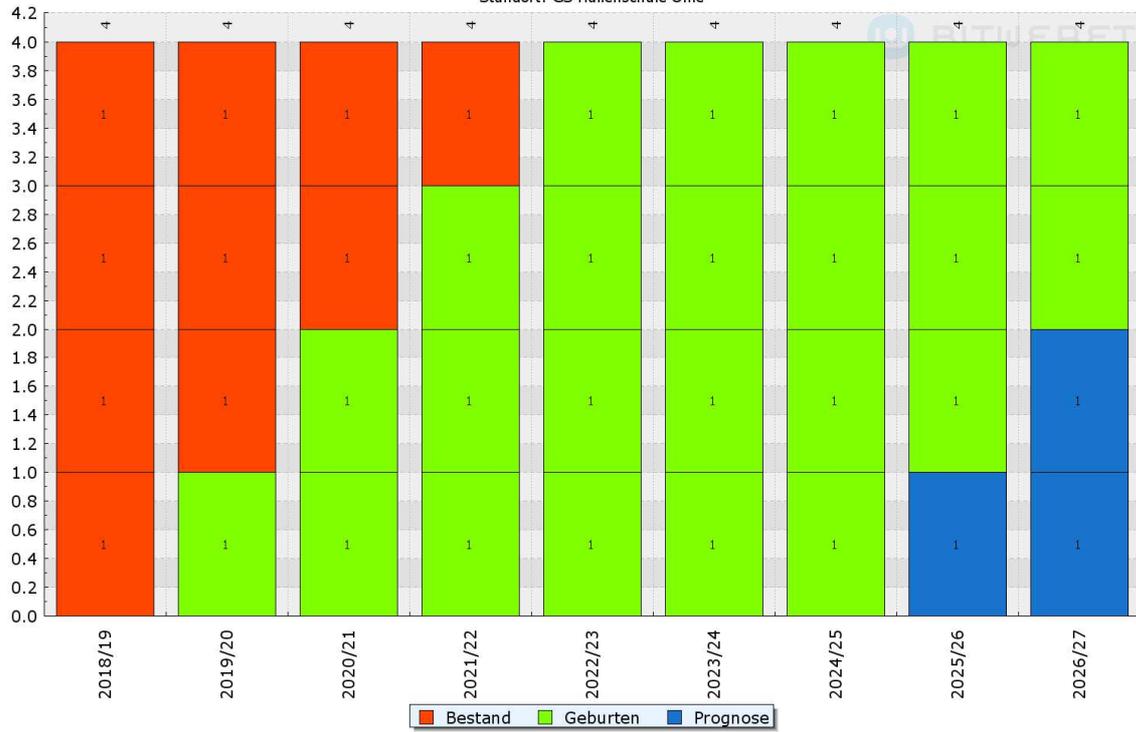


GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle

Zügigkeiten GS Hallenschule, Grundschulen

Schularten: Grundschulen
Standort: GS Hallenschule Ohle

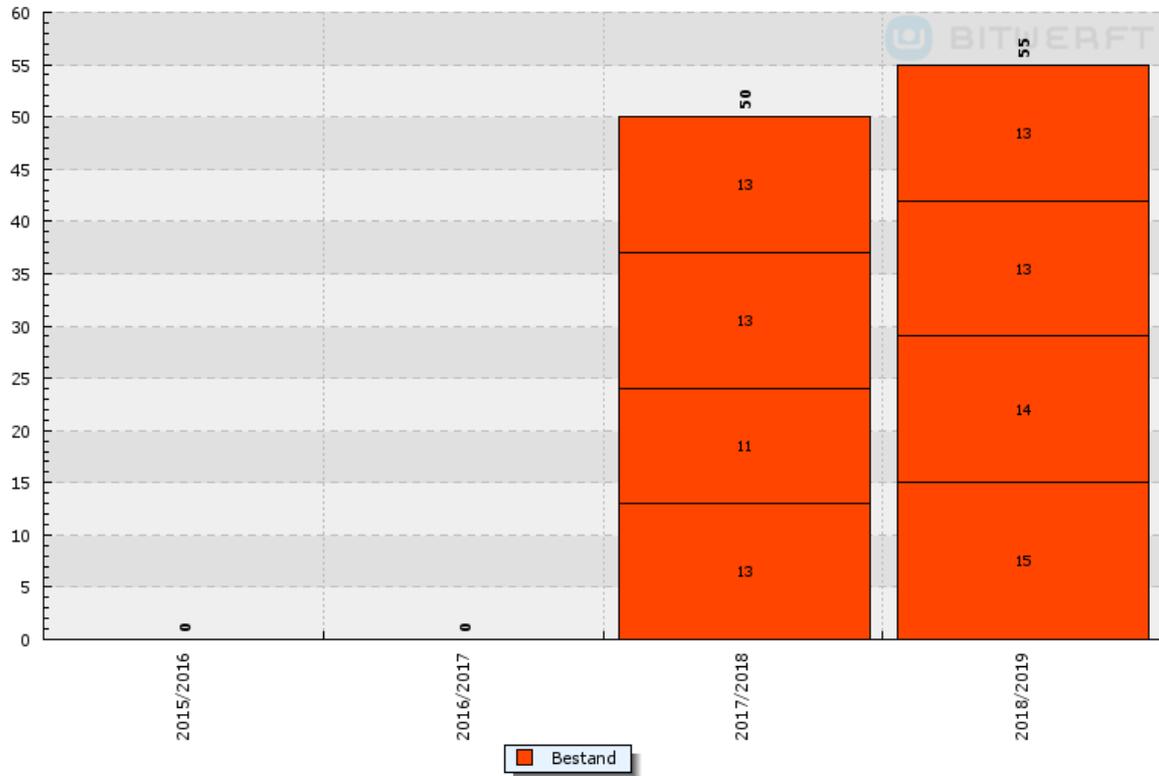


GS Hallenschule							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Hallenschule Ohle							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	4	1	Bestand	4	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	20	1	Bestand	20	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	20	2	Bestand	20	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	2	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	18	3	Bestand	18	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	3	3	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	1	3	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	17	4	Bestand	17	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	3	4	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	1	4	Bestand	1	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	1	4	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	1	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	19	1	Bestand	19	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	4	2	Bestand	4	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	20	2	Bestand	20	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	3	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	22	3	Bestand	22	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	16	4	Bestand	16	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	3	4	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	1	4	Bestand	1	0

GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle

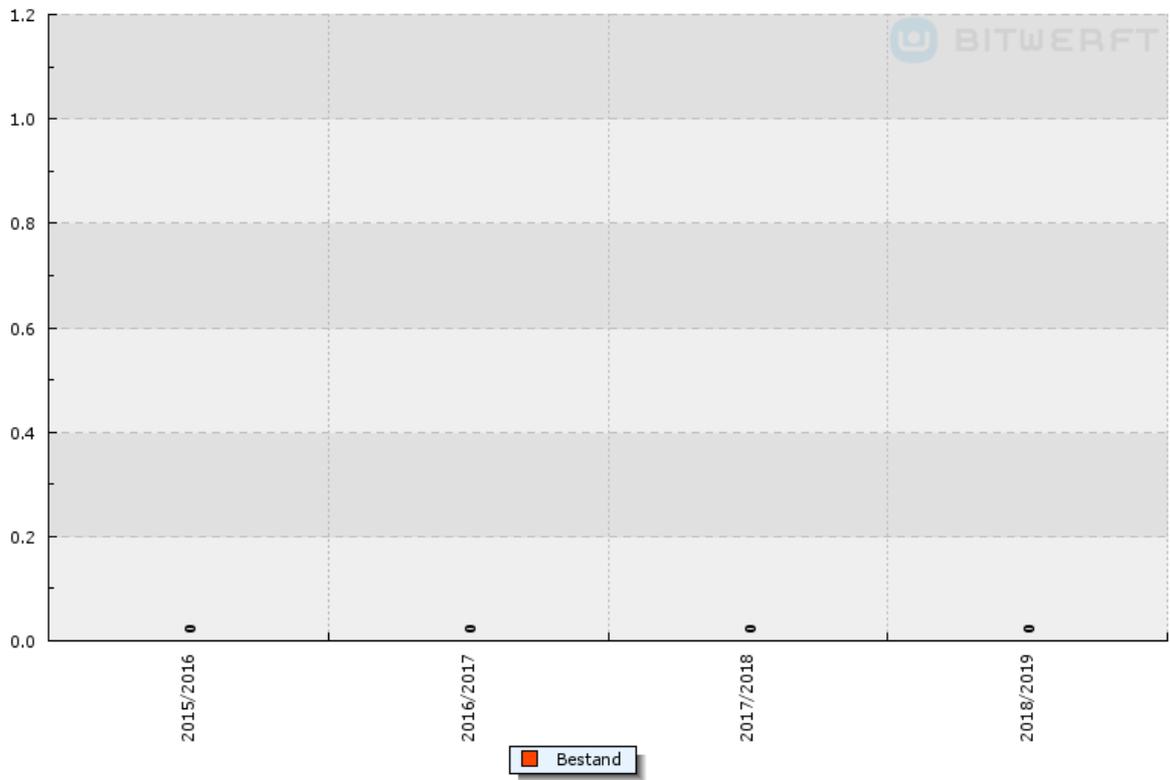
Migration



GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle

Förderschüler



GS Hallenschule
Standort: GS Hallenschule

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	8	8	0	448,02	448,02	2
2018/2019	Büro	1	1	0	18,45	18,45	2
2018/2019	EDV-Raum	1	1	0	56,76	56,76	2
2018/2019	Bücherei	1	1	0	18,14	18,14	2
2018/2019	Betreuungsraum	1	1	0	25,64	25,64	2
2018/2019	Lehrerzimmer	1	1	0	44,36	44,36	2
2018/2019	OGS	4	4	0	214,3	214,3	2
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	27,1	27,1	2
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	636	636	2

GS Hallenschule

Standort: GS Hallenschule Ohle

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	4	4	0	244,45	244,45	1
2018/2019	Büro	2	2	0	51,34	51,34	1
2018/2019	Elternsprechzimmer	1	1	0	18,89	18,89	1
2018/2019	FR-Computer	1	1	0	56,76	56,76	1
2018/2019	FR-Technik	2	2	0	12,89	12,89	1
2018/2019	Halle	1	1	0	100,05	100,05	1
2018/2019	Lehrerzimmer	1	1	0	51,51	51,51	1
2018/2019	Leseraum	1	1	0	16,25	16,25	1
2018/2019	OGS	2	2	0	28,25	28,25	1
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	27,1	27,1	1
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	67,47	67,47	1

Schulentwicklungsplanung für die Grundschule Holthausen

1) Schülerzahlen und Züge:

Die Grundschule Holthausen ist derzeit in zwei Jahrgängen ein- und in zwei Jahrgängen zweizügig. In der Prognose werden zweizügige Eingangsklassen erwartet.

2) Raumsituation:

In der Grundschule Holthausen gibt es acht Klassenräume, von denen derzeit sechs als Klassenräume genutzt werden und einen Computerraum. Neben Aula, Lehrerzimmer, Schulleitungsbüro und Sekretariat gibt es zwei Räume, die für die Betreuung 8-1 genutzt werden.

Die gemeinsame OGS von Grund- und Förderschule nutzt Räume in der benachbarten ehemaligen Förderschule.

Eine Turnhalle und ein Gymnastikraum stehen ebenfalls in der benachbarten ehemaligen Förderschule zur Verfügung

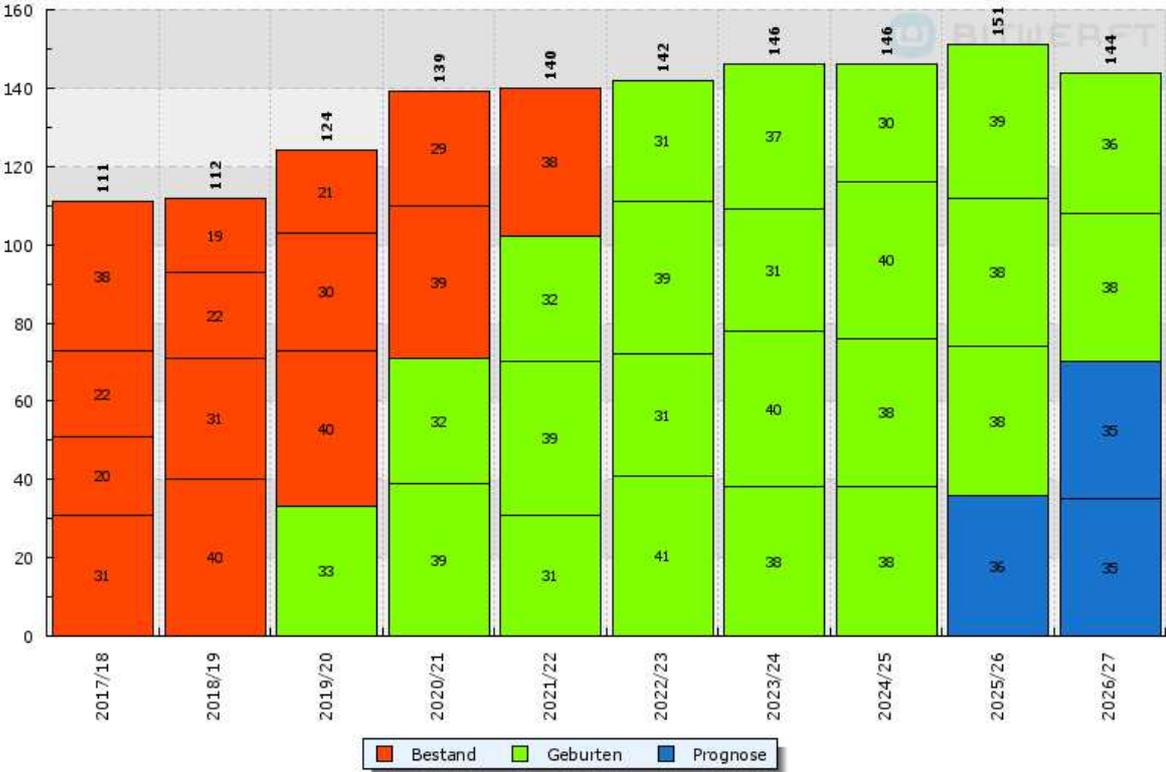
3) OGS:

Die OGS wird derzeit von 42 Schülerinnen und Schüler besucht. Eine Warteliste besteht nicht. Die räumliche Situation der OGS ist im Gebäude der ehemaligen Förderschule komfortabel.

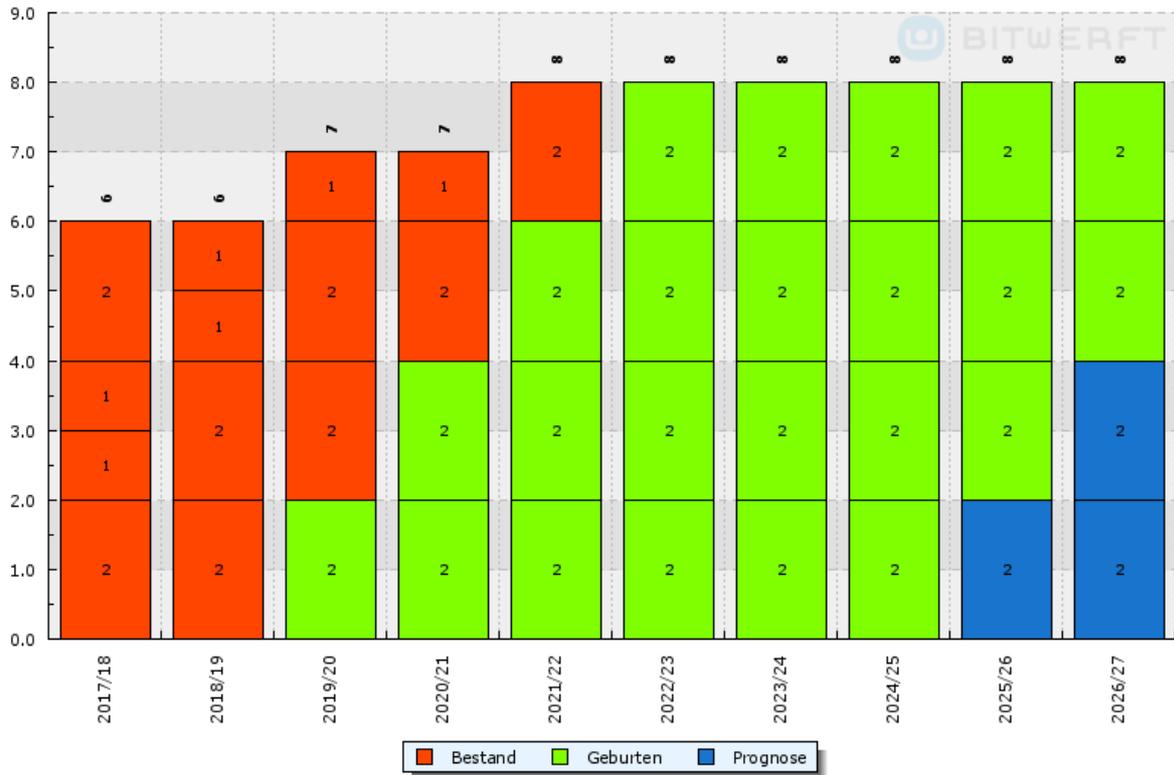
4) Fazit:

Der Standort Holthausen erscheint als zweizügiger Standort langfristig gesichert. Freie Raumkapazitäten gibt es nur dann, wenn einzelne Jahrgänge aufgrund außergewöhnlich geringer Einschulungszahlen nur einzügig sind.

GS Holthausen



GS Holthausen

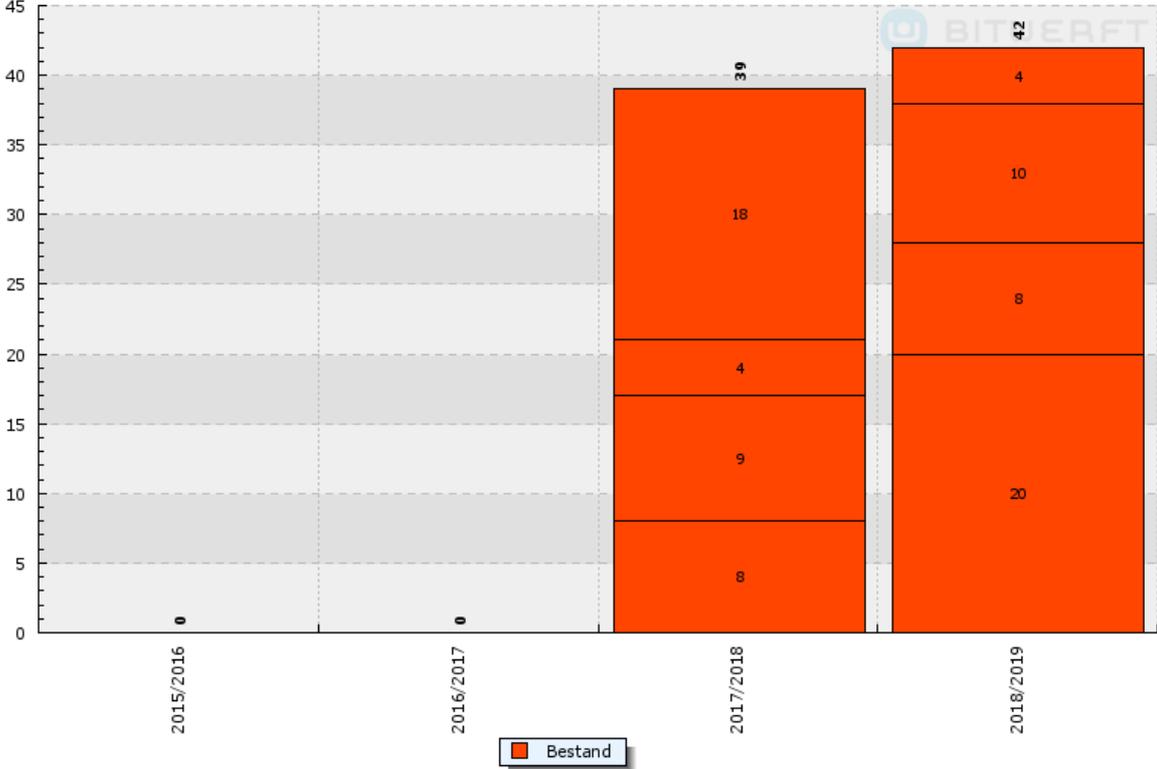


GS Holthausen							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Holthausen							
Jahr-gang	Gemeinde	Verwal-tungsgebiet	Schüler	Klassen-stufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluk-tuati-on
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	1	Be-stand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	8	1	Be-stand	8	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	22	1	Be-stand	22	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	18	2	Be-stand	18	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	2	Be-stand	1	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	1	2	Be-stand	1	0
2017/2018	Gastgemeinde	Nein	1	3	Be-stand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	4	3	Be-stand	4	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	3	Be-stand	1	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	1	3	Be-stand	1	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	15	3	Be-stand	15	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	2	4	Be-stand	2	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	7	4	Be-stand	7	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	29	4	Be-stand	29	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	10	1	Be-stand	10	0
2018/2019	Gastgemeinde	Nein	2	1	Be-stand	2	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	28	1	Be-stand	28	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	2	Be-stand	1	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	22	2	Be-stand	22	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	8	2	Be-stand	8	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	1	3	Be-stand	1	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	20	3	Be-stand	20	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	3	Be-stand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	4	4	Be-stand	4	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	4	Be-stand	1	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	12	4	Be-	12	0

2019					stand		
2018/ 2019	Grundschule Eschen	Ja	1	4	Be- stand	1	0
2018/ 2019	Gastgemeinde	Nein	1	4	Be- stand	1	0

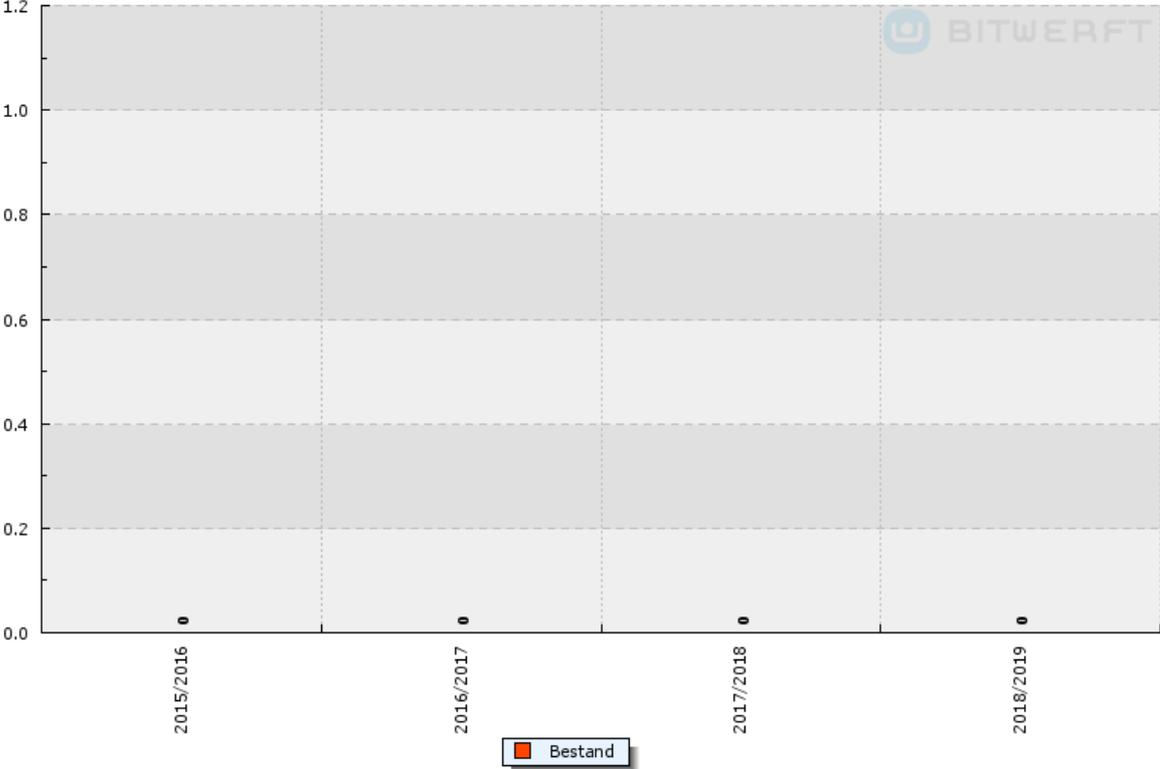
GS Holthausen

Migration



GS Holthausen

Förderschüler



GS Holthausen

Standort: GS Holthausen

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	Aula	1	1	0	121,45	121,45	2
2018/2019	AUR	8	8	0	523,53	523,53	2
2018/2019	Elternsprechzimmer	1	1	0	21,44	21,44	2
2018/2019	FR-Computer	1	1	0	20,41	20,41	2
2018/2019	Gruppenraum	2	2	0	25,55	25,55	2
2018/2019	Lehrerzimmer	1	1	0	46,8	46,8	2
2018/2019	Mehrzweckraum	2	2	0	130,71	130,71	2
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	23,14	23,14	2

Schulentwicklungsplanung für die Grundschule Eschen

1) Schülerzahlen und Züge:

Die Grundschule Eschen ist derzeit in allen Stufen zweizügig. Dies ist auch in der Prognose überwiegend zu erwarten, wobei die Eingangsklassen der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 möglicherweise nur einzügig sein werden.

2) Raumsituation:

In der Grundschule Eschen gibt es acht Klassenräume. Ein weiterer Raum würde als PC-Raum gebraucht, kann bei durchgängiger Zweizügigkeit allerdings nicht vorgehalten werden.

Neben Lehrerzimmer, Schulleitungsbüro und Sekretariat gibt es noch einen Kopierraum mit integrierter Schülerbibliothek.

Die im Untergeschoss untergebrachte OGS verfügt über drei Gruppenräume, eine Mensa und ein Leitungsbüro. Diese Räume sind umgewidmete Klassenräume.

Die Schule verfügt über eine Einfachturnhalle, die nachmittags und abends auch für den Vereinssport genutzt wird.

3) OGS:

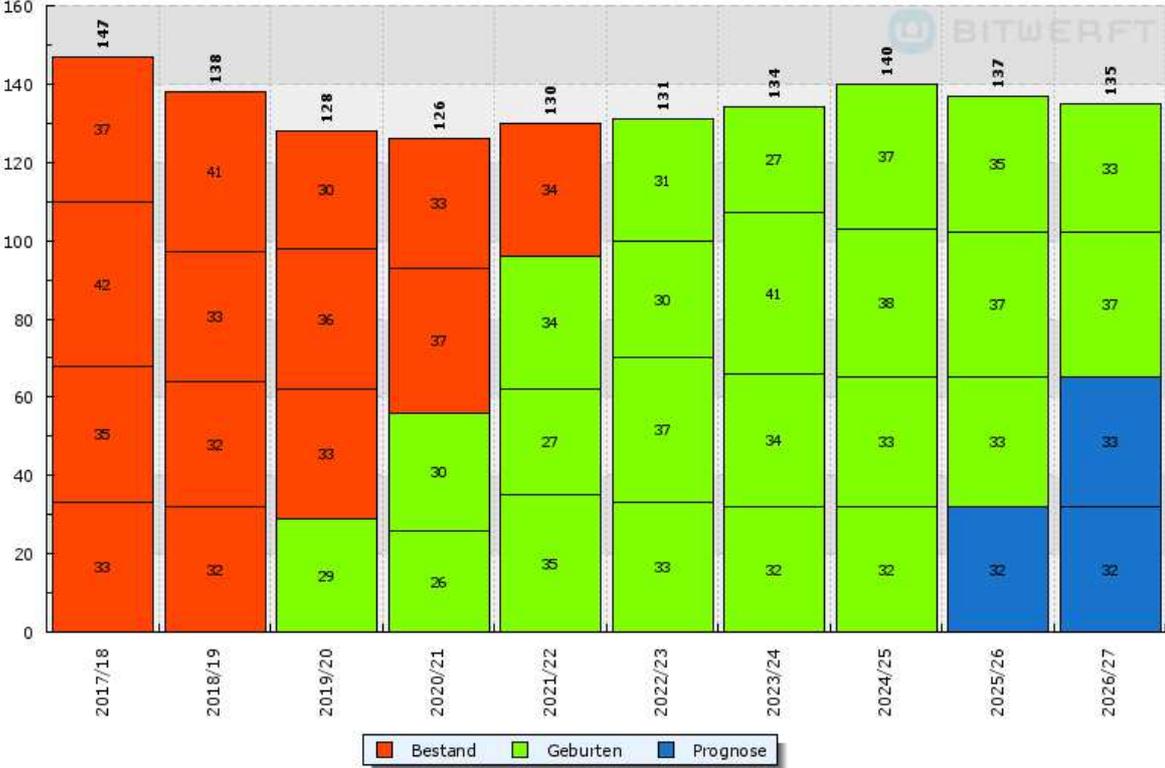
Die OGS wird derzeit von 61 Schülerinnen und Schüler besucht, auf der Warteliste stehen acht Schülerinnen und Schüler.

4) Fazit:

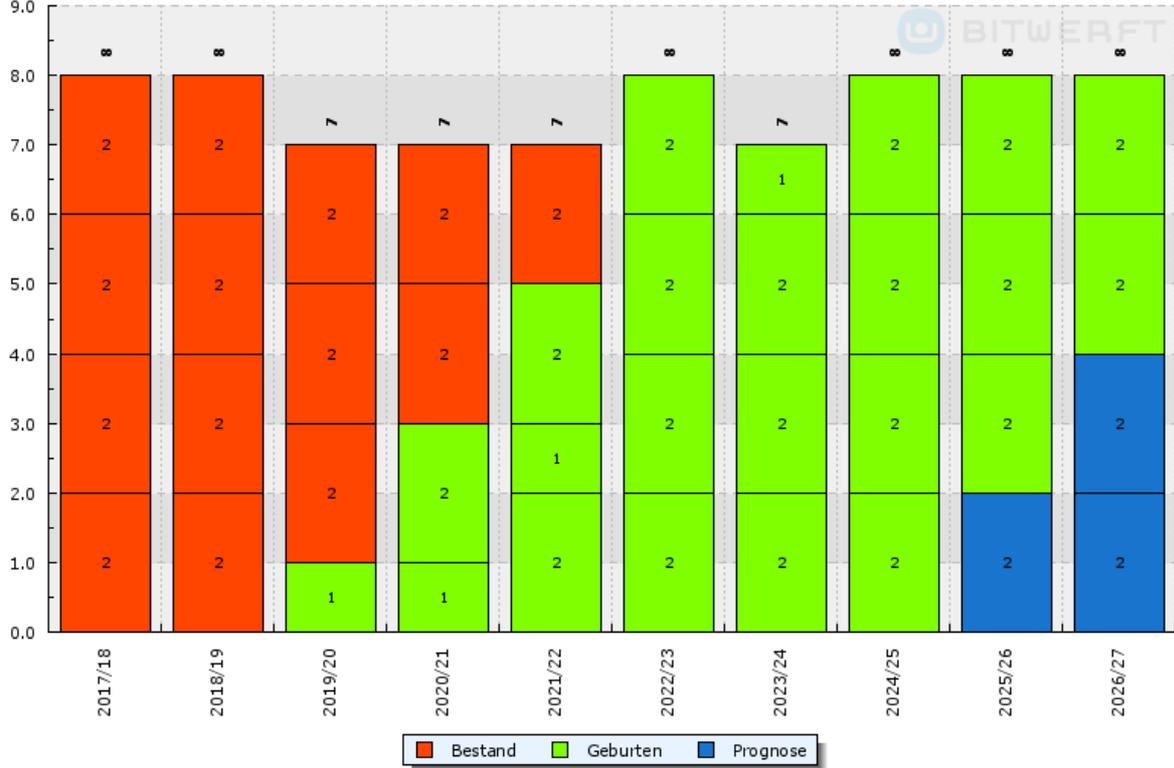
Der Standort Eschen erscheint als überwiegend zweizügiger Standort langfristig gesichert. Wünschenswert wäre es zusätzlicher EDV-Raum und ein weiterer Raum für die OGS.

Dieses Problem könnte durch den Auszug des Offenen Treffs Eschen in eine andere Räumlichkeit gelöst werden, denn dann könnte die ehemalige Hausmeisterwohnung, in der zurzeit der Offene Treff untergebracht ist, durch die OGS genutzt werden.

GS Eschenschule



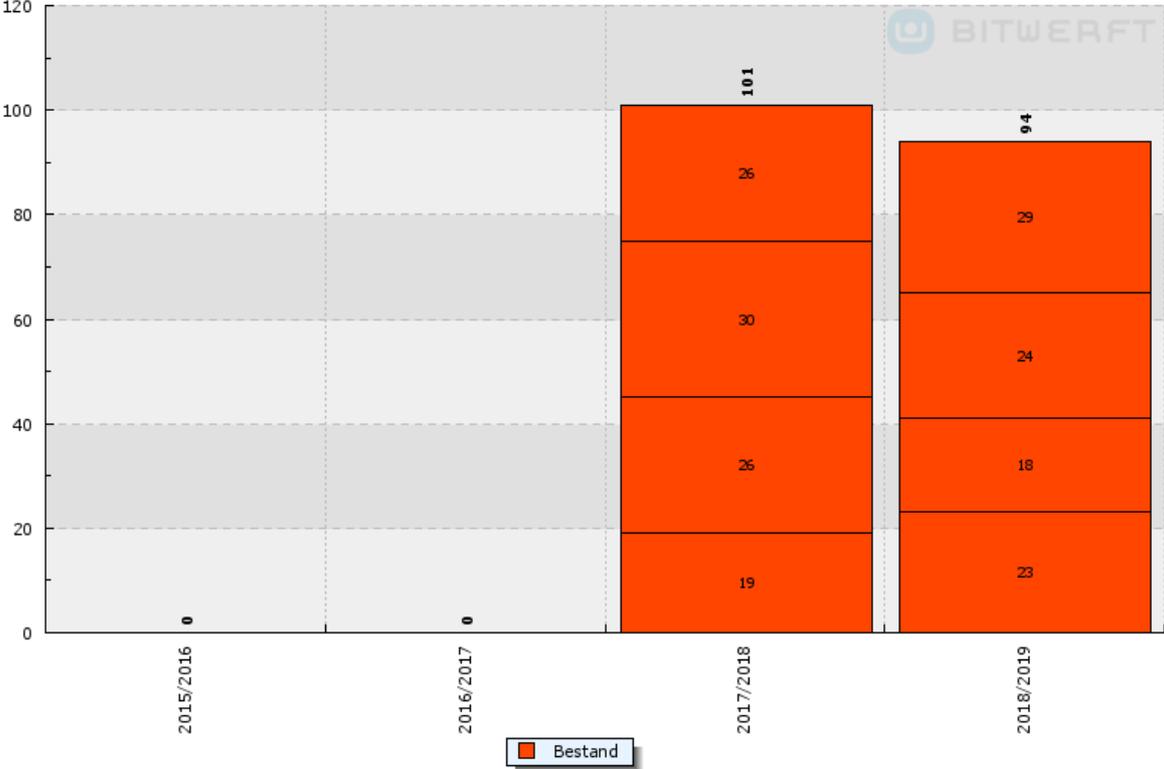
GS Eschenschule



GS Eschenschule							
Schularten: Grundschulen							
Standort: GS Eschenschule							
Jahrgang	Gemeinde	Verwaltungsgebiet	Schüler	Klassenstufe/Alter	Quelle	Schüler (orig.)	Fluktuation
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	1	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	1	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	30	1	Bestand	30	0
2017/2018	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	1	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	32	2	Bestand	32	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	3	2	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	5	3	Bestand	5	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	3	3	Bestand	3	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	34	3	Bestand	34	0
2017/2018	Grundschule Eschen	Ja	30	4	Bestand	30	0
2017/2018	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	4	Bestand	1	0
2017/2018	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	6	4	Bestand	6	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	2	1	Bestand	2	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	30	1	Bestand	30	0
2018/2019	Schulbezirk GS Holthausen	Ja	1	2	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	29	2	Bestand	29	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	1	2	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	1	2	Bestand	1	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	3	3	Bestand	3	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	30	3	Bestand	30	0
2018/2019	Grundschule Eschen	Ja	34	4	Bestand	34	0
2018/2019	Grundschule Martin-Luther mit Teilstandort im Oestertal	Ja	2	4	Bestand	2	0
2018/2019	Grundschule Halle mit Teilstandort in Ohle	Ja	5	4	Bestand	5	0

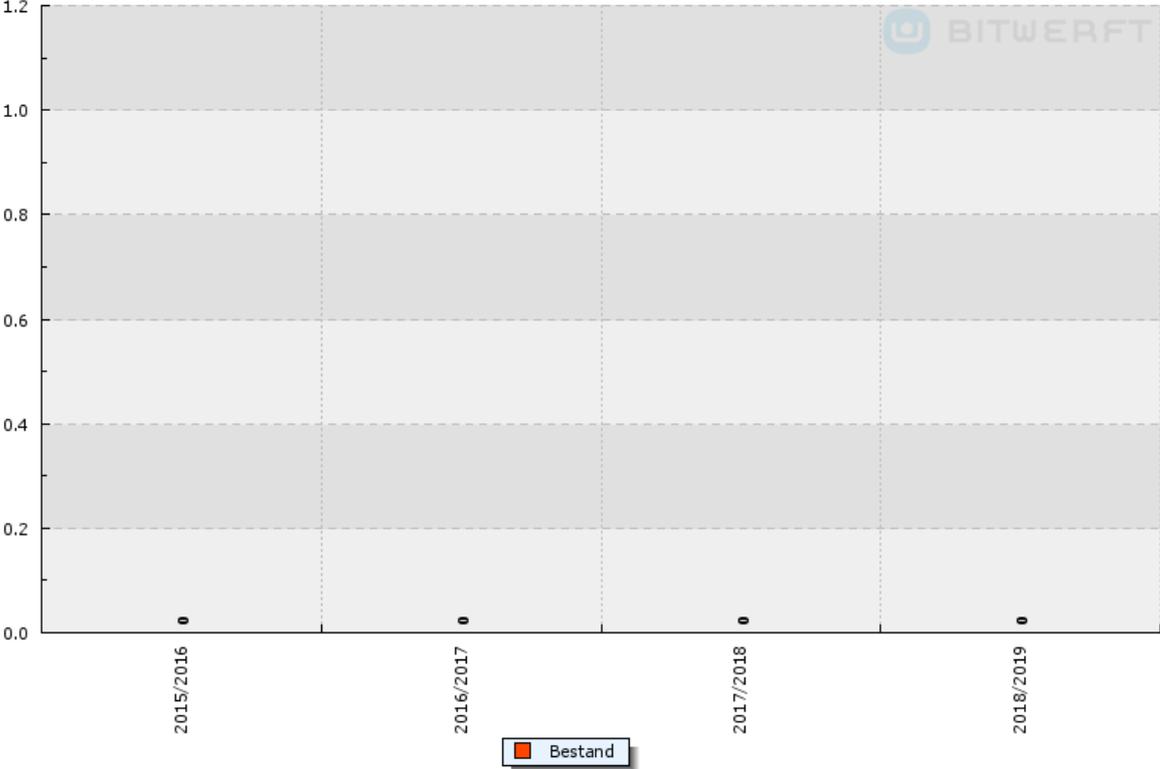
GS Eschenschule

Migration



GS Eschenschule

Förderschüler



GS Eschenschule

Schuljahr	Raumart	Raum-Soll	Raum-Ist	Differenz	qm Soll	qm Ist	Zügigkeit
2018/2019	AUR	8	8	0	174,67	174,67	2
2018/2019	Bücherei	1	1	0	21,67	21,67	2
2018/2019	Bühne	1	1	0	24,8	24,8	2
2018/2019	Lehrerzimmer	1	1	0	21,57	21,57	2
2018/2019	OGS	4	4	0	98,62	98,62	2
2018/2019	Sekretariat	1	1	0	23,47	23,47	2
2018/2019	Turnhalle	1	1	0	22,81	22,81	2

Weitere Perspektiven

Im Primarbereich werden alle sechs vorhandenen Standorte benötigt, um Schule, OGS und Betreuung anforderungsgemäß durchführen zu können. Sollte es einen Rechtsanspruch auf eine Betreuung in der OGS geben, werden an den Standorten Martin-Luther, Halle und Eschen weitere räumliche Kapazitäten gebraucht.

Abhängig vom Elternwahlverhalten, von den Ab- und Zugängen aus bzw. in benachbarte Städte und auch von möglichen politischen Entwicklungen ist auch davon auszugehen, dass alle drei weiterführenden Schulen in Plettenberg mittel- bis langfristig gesichert sind. Somit wird weiterhin ein qualitativ gutes Angebot für alle im Sekundarbereich zu erreichenden Abschlüsse vorgehalten.

Mit dem dreigliedrigen Schulsystem verbunden mit der Wirtschafts- und Ausbildungsnähe der Zeppelinerschule ist die Stadt Plettenberg als Schulträger sehr gut aufgestellt.